

Der Courier
Ist die führende Zeitung für die
deutsche Sprachgruppe in
Kanada.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50
Der Abonnent bezahlt
Kanada \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance:
Canada \$2.00
1855 Halifax Street, Regina.

25. Jahrgang.

14 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 5. März 1950.

14 Seiten

Nummer 18

Neue Farmerpartei in Saskatchewan gegründet

Progressive wollen sich der neuen Bewegung anschließen und mit ihr bei der nächsten Dominionwahl als einheitliche politische Gruppe auftreten

Ergebnis der Konvention der Vereinigten Farmer in Saskatoon

„Politische Vereinigung der Saskatchewan-Farmer“ soll der Name der neuen Partei sein.

Saskatoon. — Die Konvention der Saskatchewan-Farmer der Vereinigten Farmer von Kanada hat beschlossen, unabhängig von der bereits bestehenden Vereinigung eine eigene politische Gruppe ins Leben zu rufen, welche sich „Saskatchewan Farmers' Political Association" — Politische Vereinigung der Saskatchewan-Farmer nennen soll.

Der weitere Schritt, der dem Verzicht der Vereinigten Farmer folgte, war der Anruf der Progressive auf die neue politische Gruppe, die auf Grund dieser Erklärung mit weitgehenden Erwartungen und großen Hoffnungen ihrer politischen Zukunft im nächsten Wahlkampf entgegensteht. Die Hoffnungen stützen sich hauptsächlich auf die progressiven Erfolge im Jahre 1947, wodurch es gelang, Saskatchewan eine fast ausschließlich progressive Vertretung im Unterhaus zu verschaffen. Bekanntlich waren diese progressiven Wählerträge aber nur von kurzer Dauer, da die progressive Bewegung mehr und mehr zerfiel und schließlich in sich selbst zusammenbrach. In den beiden Nachbarprovinzen Manitoba und Alberta konnte sich die progressive Bewegung etwas länger halten, doch haben dort sich immer mehr Nichtfarmer in führende Stellungen der progressiven Partei einverleibt.

Die erste Kreisprobe will die neue politische Gruppe im nächsten Dominionwahlkampf bestreiten. Sie rechnet dabei sogar auf die Unterstützung der organisierten Arbeiterschaft und glaubt, daß von den 120.000 der Farmbevölkerung von Saskatchewan (bei insgesamt 850.000 Einwohnern) sich viele zum Beitritt entschließen werden.

Frankreich rüstet gegen Italien

Fast hundert Befestigungen an italienischer Grenze

Rom. — Nach der Ansicht des italienischen Generals Alberto Balbo kann die „hinterlistige" Invasion Frankreichs an seiner südlichen und östlichen Grenze kaum, nur einem Zweck dienen — einem eventuellen Krieg mit Deutschland und Italien. In einem Artikel, den der General im „Giornale d'Italia" veröffentlicht, macht er auf die Befestigungen aufmerksam, die Frankreich errichtet, einschließlich der permanenten Werke in Italien. Diese Befestigungen sind auf der Straße zwischen Mont Blanc und Nizza, sowie auf dem Ban eines Schlagenaberges in der Gegend von Nizza.

Obwohl es billig sei, meint Balbo, anzunehmen, daß die Befestigungen in den Alpen einen defensiven Charakter tragen, müßte das Vorgehen bei Nizza als wesentlich offensiv betrachtet werden. Hier könnten mehrere Armeekorps untergebracht werden, die beim Ausbruch des Feindes sofort in die Schlacht geworfen werden können. Die Bedeutung eines solcher Vorgehens, schließt der General, ist zu klar, als daß sie irgend welcher Erklärung bedürftig wäre.

Ein schlagfertiger Südafrikaner

Capetown, Südafrikan. Union. — Senator Douglas, früherer Arbeitsminister, der vor drei Wochen John Vorster, ein Mitglied der Opposition, durch einen Dieb gegen die Stühle niederstreckte, hat durch seine Schlagfertigkeit größeres Interesse im Publikum hervorgerufen als die ganzen Verhandlungen des südafrikanischen Parlaments. Zum Trost für die Arbeiterschaft, die von der Senator für gegen die Anklage des früheren Ministeren angegriffen wurde, waren viele Politiker und Parlamentarier erschienen, doch wurde die Verhandlung auf den 11. März vertagt.

Die Seite der Farmer- und Arbeitergruppe schlagen würden. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob nach den Entschlüssen, welche viele Farmer mit der progressiven Partei erlitten haben, die große Welle der „Politischen Vereinigung der Saskatchewan-Farmer" zufließen wird, zumal nun auch die noch übrig gebliebenen Progressive auf den neuen Parteiweg springen und die Fäden des Regiments in die Hände nehmen wollen. Viele fremdgeborene Farmer werden wohl auch deswegen sich abgetrennt fühlen, weil die Progressive mit der konservativen Dr. Anderson-Regierung durch die Dünne gehen und ihre Politik in den Wahlen nicht unbedingt unterstützen. Viele werden sich fragen: Was kann man von einer politischen Gruppe erwarten, in der die Progressive einen so starken und maßgebenden Einfluß haben, jene Pro-

gressive, welche für die fremdgeborenen Bürger und deren Rechte kein Verhängnis aufbringen? Am Mittwoch, den 2. April, vor-mittags 9.30 Uhr, wird die neue politische Vereinigung in der Stadthalle zu Regina ihren ersten Parteitag für die ganze Provinz abhalten, wie es vom provisorischen Komitee beschlossen worden ist. 200 Mitglieder der progressiven Partei hatten sich am Samstag Morgen in Saskatoon zum gemeinsamen Abendessen in der Farmers' Club vereinigt. Die Beschlüsse der Progressive mit der fremdgeborenen Farmergruppe beschlossen wurde. Das folgende provisorische Komitee wurde ernannt: Frau Ida McNeil, Eranie (Vorstand); J. R. Thomas, Melville (Schriftf.); G. E. Little, J. Wellbecker, Frau A. E. Hollis, A. R. Johnson und A. J. Caldwell.

Kommunistische Demonstration in Chicago gesprenkt

Polizei trieb die demonstrierenden Arbeitslosen auseinander

Kommunistische Flugblätter behaupten, es gebe 7 Millionen Erwerbslose in den Ver. Staaten.

Chicago, 21. Febr. — Mit dem Rufe „Arbeit oder Lohn" marschierten heute mehrere hundert angebliche Kommunisten nach dem Rathaus, um dort gegen die Erwerbslosigkeit zu protestieren. Ueberallkommandos und berittene Abteilungen der Polizei lösten inoffiziell die Demonstration auf, wobei sie ihre Pferde in vollem Galopp über die Bürgersteige jagten und mit dem Gummiknüppel blind auf die Menge einschlugen.

Gummiknüppel drohten gegen die Köpfe der Fußgänger, die vergeblich versuchten, sich vor den reitenden Beamten in Sicherheit zu bringen. Elf Personen wurden verhaftet, zwei davon junge Mädchen. Einmalig verlor heute inoffiziell niemand. Die Demonstration begann mit einer Massenversammlung in einem Saale in der nördlichen Wells Straße, nur einen Block vom Rathaus. Die Polizei war vorher davon in Kenntnis gesetzt worden, und Kriminalbeamte waren unter den Leuten, die aufgebende Reden hörten, in denen angebliche bolsche-

Angriff auf England im Reichstag

Berlin. — England wurde von einer Reihe Abgeordneter scharf angegriffen, als ein Reichstagskomitee das Verhandlungsabkommen mit Großbritannien berichtete. Ein deutschnationaler erklärte, es sei unglücklich, daß England sich das Recht vorbehalt, daß deutsches Eigentum in der Zukunft zu beschlagnahmen, behalten oder konfiszieren, und fügte hinzu, daß dies ein „Recht" sei, das nur in der Republik Liberia zu finden wäre. Das ist offene Häuberei, und es besteht keine Frage von Vertragsverpflichtungen oder Vertragsstreue", sagte Dr. Schme, der frühere Außenminister von Deutsch-Ostafrika. Er sagte, daß dies nichts als eine Fortsetzung der Kriegsverbrechen und eine schwere Verletzung des Vertrags von Versailles sei. Ein anderer Abgeordneter wies auf die Notwendigkeit eines Wirtschaftsvertrages mit England hin, das die Behandlung des Privatigentums im Kriegsfall regeln sollte.

Amerikanische Einwanderungsquote für Kanada

Nach Mexiko, Kenfandland und Kuba fallen unter Quoten

Washington. — Ueber die sogenannte Johnson-Bill, in welcher verlangt wird, daß die amerikanische, kanadische, süd- und zentralamerikanische Einwanderungsquote auf eine Basis gebracht werden soll, wurde vom Einwanderungskomitee abgelehnt. Wie berichtet wurde, hat die Abstimmung eine Mehrheit für die Bill ergeben. Die Johnson-Bill sieht vor, daß die Einwanderungsquote für Mexiko, Kenfandland, Kanada und Kuba viermal so groß sein soll als die Zahl derjenigen amerikanischen Bürger, die im vorigen Jahre die Vereinigten Staaten verlassen haben, um sich in den vier angegebenen Ländern einen dauernden Wohnsitz zu gründen. Für Mexiko wird dieser Antrag erst zwei Jahre nach Beseitigung durch den Präsidenten der Vereinigten Staaten angenommen werden. Diese zwei Jahre werden dazu benutzt werden, um die amerikanische Einwanderungsquote einzufrieren. Diese Klausel wurde in die Bill eingefügt, um der Opposition der südlichen Farmer zu begegnen, daß diese nämlich auf die amerikanischen Arbeitskräfte angewiesen sind.

Sowjetstolaten schießen auf 500 Bauern

Warschau. — Eine polnische Kommission begab sich nach der russischen Grenze, um die Wahrheit über Berichte zu erfahren, daß Sowjetstolaten auf etwa 500 Bauern geschossen hätten, als diese versucht hätten, nach Polen hinüber zu gehen. Die Grenzüberquerung soll angeblich bei Drupa stattgefunden haben. In den Berichten hieß es weiter, daß die Bauern Kuffen scheinlicher Waffnung seien und verhaftet hätten. Die polnische Grenze zu überfordern. Die Sowjetregierung hatte strenge Überwachung der Grenze zwischen Kurland und Polen angeordnet.

Früherer Schah von Persien gestorben

Paris. — Ahmed Mirza Kojar, der frühere Schah von Persien, starb im amerikanischen Hospital nach längerer Krankheit. Am Oktober 1925 war Schah Ahmed abgesetzt und die Kojar-Dynastie gestürzt worden. Die verheiratete National-Verammlung erwählte Mirza Khan zum Nachfolger und verlegte erbliche Thronfolge in seiner Familie. Die Kojar-Dynastie hat seit 1779 in Persien geherrscht. Ahmed betrug 1909 den Thron im Alter von 11 Jahren, nachdem sein Vater Mohammed Ali abgedankt hatte. Seine häufigen Vergewaltigungen nach Europa verurteilten allgemeine Unzufriedenheit. Die von Mirza Khan dazu ausgesandt wurde, die Absetzung des Schahs durchzuführen. Ahmed starb im 32. Lebensjahre. In der Vergangenheit lebte er meistens in Paris, und sein reiches Vermögen gestattete ihm eine verhältnismäßig hohe Lebensweise.

Reichsgericht verurteilt Gotteslästerung

Leipzig. — Das Reichsgericht hat die in unserer Zeitung erhaltene Freizeitschrift des Kaisers Georg Besch ungesprochen, welcher wegen Gotteslästerung in Anklagezustand versetzt worden war, weil er den kaiserlichen Christus mit einer Gasmaske und in hohen Schaffenskleidern überführt gemaht hat. Das Gericht unserer Zeitung hatte auf Freispruch erkannt, weil die Ausföhrung des Gemäldes bodenkundlich ist und dem Kaiser jegliche Absicht der Religionsverhöhnung ferngelegen hätte. Das Reichsgericht verurteilt dagegen den Fall zu nachträglicher Freisprechung an die untere Instanz zurück, mit der Begründung, daß bildliche Darstellungen ebenso anstößig wirken können, wie das gesprochene Wort.

Das größte Kraftwerk der Welt

Berlin. — Im Zentrum der Braunkohlenindustrie der Provinz Sachsen, in Golpa-Übernauwitz, Regierungsbereich Merseburg, Kreis Bitterfeld, ist durch Einstellung zweier Turbinen-Generatoren von je 100.000 Kilowatt Kapazität die mächtigste Kraftstation Deutschlands und der ganzen Welt entstanden. Sie ist gleichzeitig die gewaltigste Kraftstation, die ausschließlich Braunkohle als Heizmaterial verwendet.

Große Debatte über Dr. Andersons Schulgesetzgebung

Ergänzungen des Gesetzes hinsichtlich des Verbots religiöser Abzeichen und der Ordenskleidung in den Schulen angenommen

35 gegen 26 bei der Abstimmung — Alle Liberalen für einen von Gardiner eingebrachten Abänderungsantrag — Konservative, Progressive und Unabhängige geschlossen für Dr. Andersons „Schulreform"

Gardiner betont, daß nunmehr der Unterschied zwischen Publikschulen und Separatschulen noch schärfer hervortreten werde.

Regina. — Eine große Debatte entspann sich im Provinzialparlament von Saskatchewan, als Dr. Andersons Gesetzesvorlage, durch welche alle religiösen Zeichen oder das Tragen von Ordenskleidung in den Publikschulen verboten werden sollen, zur zweiten Lesung kam. Es war ohne Zweifel ein großer Tag in der Geschichte nicht nur Saskatchewan, sondern des ganzen Westens. Nur in den Provinzen Ontario und British Columbia ist die Zulassung von Ordenskleidern in den Publikschulen nicht gestattet. Alberta hingegen verbietet den Ordenskleidern den Zutritt zu den Publikschulen nicht und läßt auch religiöse Abzeichen in den öffentlichen Schulen zu, wie

gen der Ordenskleidung oder wegen der Kreuzföhrer in den Schulen gekommen war. Doch Dr. Anderson glaubte, daß er durch seine Wahlversprechungen dazu gezwungen sei, die neuen Maßnahmen zu ergreifen. Die Gesetzesvorlage von Dr. Anderson ist unserer Lesern schon aus dem letzten „Courier" bekannt, wo wir sie im Wortlaut mitgeteilt haben. Das von J. G. Gardiner, dem Führer der Opposition, eingebrachte

„Amendment" verlangte, daß die zweite Lesung der Vorlage verschoben werde, bis die „Bill" dahingehend abgeändert sei, daß die darin enthaltene Bestimmung nur in jenen Distrikten angewendet werde, wo eine Minderheit der dort wohnenden Steuerzahler, die Kinder in der Schule haben, gegen religiöse Abzeichen oder gegen das Tragen von Ordenskleidung in der Schule Einspruch erheben. In diesem Falle sollte der Unterrichtsminister die Bestimmung haben, die Entfernung der religiösen Abzeichen und die Entlassung der Ordenslehrerinnen anzuordnen. — Durch dieses „Amendment" sollte also dem Unterrichtsminister die Gewalt erteilt werden, in jenen Schulbezirken, wo Beschwerden auftraten, für Abstellung zu sorgen, während nach der Gesetzesvorlage von Dr. Anderson

Die Schuld eines Autofahrers

11 Tote und über 60 Verletzte bei Zusammenstoß mit elektrischem Schnellzug

Kenosha, Wis. — Ein furchtbares Unglück hat sich durch einen Zusammenstoß mit einem elektrischen Schnellzug bei einem Uebergange zu überhoben. Der Zug war voll mit Sonntagsgästlichen Leuten. Der Motorist, welcher den Uebergang nach vor dem Zuge zurücklegen wollte, wurde von diesem erfaßt. Der Zug geriet durch den Zusammenstoß aus den Schienen und fuhr in einen elektrischen Güterzug. Die Zahl der Toten bei diesem Unglück war nach den letzten Nachrichten bereits auf 11 gestiegen und die Zahl der Verletzten wird auf über 60 angegeben.

Wirrwarr in Frankreich

Paris. — Nachdem Ministerpräsident Lardieu mit seinem Kabinett zurückgetreten war, übernahm Camille Chautemps, der Führer der Radikalen Sozialisten, die Leitung der Geschäfte Frankreichs. Doch seine Regierung sollte nur von kurzer Dauer sein; denn schon am fünften Tage wurde er samt seinem Kabinett von der Kammer gestürzt. Auf Maratens Botschaft wurde Lardieu vom Präsidenten Doumergue mit der Reubildung der Regierung betraut.

Unblutige Rebellion in Santo Domingo

Rebellen beim Einzug in die Stadt jubelnd begrüßt

Die hohen Beamten suchten bei ausländischen Gesandtschaften Schutz

Santo Domingo. — Die Hauptstadt der Dominikanischen Republik befand sich in den Händen der Aufständigen mit Ausnahme nur der alten Festung in der Nähe des Präsidentenpalais, wo eine kleine Garnison, die dem Präsidenten Horacio Vasquez treu war, noch aushielt und auf das Ergebnis der Verhandlungen zwischen ihrem Chef und den Führern der Aufständischen wartete. Präsident Vasquez verließ seinen Aufenthaltsort, die französische Gesandtschaft, und begab sich zu einer Konferenz mit Carlos A. Curtis, dem amerikanischen Gesandten, nach der Gesandtschaft der Ver. Staaten. Weiter heißt es, daß Raphael Ciriell, der Gouverneur der Ver. Staaten, der Anführer der Aufständigen von Santiago hierher

unterwegs sei und wahrscheinlich im Laufe der Nacht in der Gesandtschaft eintreffen würde. Die Rebellen, deren Zahl etwa 2000 beträgt, zogen unter Anführung von Bornungsdäulen in die Stadt ein. Etwa 10.000 Bewohner der Stadt jubelten ihnen zu, als sie die Straßen entlang zogen. Der Präsident und Vizepräsident Alfonso ließen dann nach der französischen Gesandtschaft, während die anderen Führer der Administration ebenfalls bei den ausländischen Vertretern Schutz suchten. Guisado Diaz, der Präsident des Senates, stieß in das dänische Konsulat, da aber die Aufständigen das Konsulat nicht als ausreichenden Schutz anerkannten, entließ er wieder von dort. Die Besetzung der Stadt erfolgte ohne jedes Blutvergießen, und während die Banken und Geschäftsbauwerke ihren Betrieb einstellten, gab es keinerlei Zeichen von Unruhe, bis die Aufständigen auf die Festung zu schießen begannen. Die wenigen Offiziere und Mannschaften, die sich noch in der Festung befanden, beschloßen inoffiziell auf die Uebernahme der Festung einen Rückfall bei seinen Verhandlungen mit den Aufständigen zu geben. Die Bewegung gegen den Präsidenten richtete sich besonders gegen seine Absicht, sich bei den Wahlen im Mai erneut um das Amt des Obersten Beamten der Republik zu bewerben.

Pfälzer Gemeinde ehrt Präsident Hoover

Berlin. — Wie in Erfahrung gebracht wurde, hat die Gemeinde Ellersried in der Pfalz dem Präsidenten der Ver. Staaten von Amerika, Herrn Herbert Hoover, das Ehrenbürgerrecht angetragen. In dem kleinen Ellersried im Regierungsamt Neustadt a. d. S. war es, wo sich die Vorfahren des amerikanischen Präsidenten, aus der Schmetz kommend, unter dem Namen Döfer vor vielen Jahren angesiedelt haben. Das Stammhaus der Familie steht noch heute, und die Ellersrieder sind nicht wenig stolz darauf, sich rühmen zu können, daß in ihrem Ort die Vorfahren eines amerikanischen Präsidenten aus- und eingegangen sind. Sie beschließen denn auch, diese Lastade den späteren Geschlechtern durch Anbringung einer Gedenktafel an dem Gebäude zu überliefern. Auch soll eine Straße des Ortens den Namen „Hoover-Straße" erhalten. Mit gespannter Erwartung sehen natürlich die Ortsbehörden von Ellersried der Antwort des amerikanischen Präsidenten bezüglich der ihm zugesagten Ehre entgegen.

Zwei Werte aus der Kinderabteilung

Sweaters für Kinder 49c
Regulärer Wert bis zu \$1.59
Hübsche „All-Pullovers“ in Baumwolle, runder Ausschnitt, anliegende Manschetten. (In Rosa sind nur die Größen für 2, 4 und 6 Jahre vorrätig.) Ferner seidene und wollene Kinderweaters in Rosa oder Blau, nur für 3 Jahre.

„Panty“-Kleidchen für kleine Mädchen 49c
Durchschnittlicher Wert 98c
Reizende „Panty“-Kleidchen aus gutem schwarzen Satin, mit farbigem Vorlauf, verzieren. Höschen mit Gummizug oben und an den Seiten für 4 und 6 Jahre.

Simpson's

Unterkleidung für Frauen, billig!

„Bloomers“ 49c
Große Nummern, 44 bis 48.
Wirklich billige, gute Bloomers aus feinem Baumwoll-Trikot. Gummizug oben und an den Seiten. Farben: Blau, Rosa, Violett und Weiß.

„Step-in-Bloomers“ 25c
Regulär 47c. Größen 36 bis 40.
„Step-in-Bloomers“ aus Seide und Baumwolle, gut genäht und bequem, an den Seiten offen, oben Gummizug, in Blau, Rosa, Violett, gelb, Violett und Rosa.

Nehmen Sie die Blue-Line Straßenbahn, sie hält vor unserer Tür.

Herren! Kammgarn-Anzüge besonders billig! Ein Ereignis!

Saison-Verkauf in Knabenkleidung!

Tweed-Anzüge mit langen Hosen Sonderpreis \$4.98
Regulärer Preis bis \$10.00. Größen 30 bis 36, ein- und doppelreihige Modelle.
Die Anzüge sind elegant, gut gearbeitet und bestehen aus dauerhaften Tweeds in Braun, Grau, Blau und Violett. Lange umgeschlagene Hosen, Taschen wie üblich und Gürtelschlaufen. Dies ist ein außergewöhnliches Angebot zu extra billigem Preis!

Billige Knaben-Kleidung 98c
Einfache lange Beinkleider aus grauem Kollifin, zu regulärer Verkaufspreis \$1.75. Größen 12 bis 17 Jahre. Keine andere Hose ist bei so billigem Preis haltbarer im Tragen. Sie besteht aus grauem Kollifin, ist unten aufgeschlagen und hat Gürtelschlaufen.

Matrosenanzüge 98c
aus Tweed für kleine Knaben, zu regulärer Preis \$2.25. Größen: 3, 4, 5, 6, 8 Jahre. Dauerhafte, gut gearbeitete Anzüge für kleine Knaben, Schlupfform, Matrosenfragen, Kragenbesatz, kurze Hosen, gut gefüttert.

Anzüge im Werte von \$22.50, \$25.00, \$30.00

\$12.50
per Anzug herabgesetzt.

Gute Qualität, Größen 34 bis 42 vorhanden, Anzahl beschränkt. Verfehlen Sie nicht, sich dieses Sonderangebot in Anzügen anzusehen, wenn Sie in Regina sind! Sie sparen bis \$17.50! Der Posten enthält einige doppelreihige, zum größten Teil jedoch einreihige Anzüge. Sie bestehen aus reinwollenen Kammgarnen in braunen und lila Farbtonen. 5-Knopf-Jaquettes, umgeschlagene Beinkleider, mit Gürtelschlaufen und 5 schönen Taschen.



Nur einige Stück!

Elegante Tweed-Herrenanzüge \$5.98
Unser Räumungspreis

Ursprünglicher Verkaufspreis \$15.00. Größen 34 bis 44. Elegant gearbeitete Anzüge aus grauen, braunen und blauen Tweeds, ein- und doppelreihige Modelle. Prachtvolle Strapazier-Qualität.

Großer Räumungsausverkauf! Unterkleidung für Männer (Hemd und Hose) zu 49c
Einige Stücke sind leicht angeschmutzt, sonstiger Verkaufspreis \$1.19 bis \$1.69. Größen 32 bis 44.
Dieser große Total-Ausverkauf in warmer Unterkleidung bedeutet ein Ereignis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Jedes Stück besteht aus Wolle oder Wolle mit Baumwolle, ist gut gearbeitet und in Creme oder Bläulich-Grau zu haben. Qualitäten: mittelschwer und schwer. Einige Stücke sind doppelreihig. Die Beinkleider sind knöchellang und haben Schlaufen für die Hosenträger.

Extra-Angebot!

Schwarze Overall-Hosen aus Denim für Männer
Regulär \$1.55. Größen 32 bis 44.
Extra Verkaufspreis, das Stück **98c**
Wenn Sie eine starke, strapazierbare billige Overall-Hose wünschen, so sichern Sie sich hiervon einige Paare! Sie sind gut gearbeitet, die Nähte sind an allen Stellen, die besonders angefordert werden, verstärkt.

Für Männer! Blaue „Duck“-Overalls 69c
Größen 36 bis 46.
Regulärer Preis \$1.50, jetzt **69c**
Bei diesen Overalls aus blauem, weißgestreiftem Duck, unter denen sich auch einige Stücke aus schwarzem Denim (letzte nur in Größe 32, zu 69c) befinden, erhalten Sie wirklich den vollen Wert für Ihr Geld!

Willkommen

Die Herren Delegaten und Mitglieder vom **Deutsch-Canadischen Verband** werden herzlich eingeladen, uns während ihres Aufenthaltes in Regina zu besuchen.
Wir bitten Sie, unseren großen Laden zu besichtigen. Sie werden bei uns viele vorteilhafte Artikel und eine Sonderausstellung neuer Frühjahrsware finden.
Die Straßenbahn „Blue Line“ hält vor Simpson's Tür.

Nur eine beschränkte Anzahl

Wollene Windjacken für Männer 98c
Größen 36 bis 44.
Regulärer Preis \$2.25, jetzt **98c**
Am Freitag billiges Angebot in Windjacken, lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen! Karrierte Muster, Gummizug, Sportfragen, offen oder geschlossen zu tragen, zufriedene Taschen und Ärmelbündchen zum Knöpfen.

Wirklich billig! Gummischürzen für Frauen, sonst 29c, zu 15c
Wirklich große Ersparnis bei diesen Gummischürzen guter Qualität, harmonisierende Farben, bunte Taschen, Vorlauf und Bänder dazu passend.

Hunderte von Yards reinwollener Kleiderstoffe, Ausnahmungspreis 49c
Breite: 54 Zoll, sonstiger Preis bis \$1.39 die Yard.
Außergewöhnliches Angebot in reinwollenen Kleidungsstoffen; es umfasst Vollcrepes, Seragen und Flanelle, die zum schnellen Verkauf eigens ausgesucht und ausgezeichnet sind. Veräumen Sie nicht, sich Ihren Anteil an diesem Vorzugsangebot einzuholen, und lösen Sie einen Teil der Probleme Ihrer Frühjahrskleidung! Farben: Dunkelgrün, Dunkelblau, Braun, Sandfarben, Apfelgrün, Ziermutterchen, Genoa, Rosenholz.

300 Yards Vorhangstoff mit Blumen- oder karrierter Bordüre, zu 10c d. Yard
Regulärer Preis 17c, 18 und 22 Zoll breit.
Lösen Sie Ihre Vorhangsfragen für das Frühjahr jetzt! Diese gute Qualität Seem ist im Preise besonders herabgesetzt. Sie ist mit Blumen- und karrierter Bordüre vorrätig. Für Küchen-, Badezimmer und Brandvorhänge passend.

Billiges Angebot in der Möbelabteilung!

KROEHLER Chesterfield-Sessel
herabgesetzt auf **\$29.50, \$31.50 und \$34.50**

Kleine Baranzahlung. Rest in Teilzahlungen innerhalb 10 Monaten

Diese große Auswahl von Chesterfield-Sesseln ist neu ausgearbeitet worden. Die Sessel haben Hängelchienen oder einfache Lehnen und sind mit einem guten Mohair in Braun, Blau, Maulwurfsfarben, Grau und Grün bezogen. Sehr elastische Rücken.

Damen- und Mädchenkleider Einzelstücke zu je \$3.98
Regulärer Wert bis \$9.50, Größen 14, 16, 18 und 40.
Unglaublich günstig! Hübsche, moderne Tageskleider. Dieser Posten umfasst Kleider der verschiedensten Arten; sie sind sämtlich mit \$3.98 ausgezeichnet. Seidencrepes, Georgettes, Wollcrepes, in Braun, Marineblau, Rosa und Schwarz.



Besonders billig!

Damenhandschuhe aus schwedischem Leder 59c
Ein Paar feine Handschuhe prächtiger Qualität, Schlupfform, Umschlagmanschetten, reizend ausgestattet, in Sandfarben, Grau, Schwarz und Champagner. Größen 6 bis 8.

„Bloomers“ aus Satin für Damen 19c
Regulär 65c. Nur Größe 40.
Kleine Fehler. Herabgesetzt auf **19c**
Hellgrüne Beinkleider aus dauerhaftem Satin, reichlich groß, gut gearbeitet, Gummizug oben und an den Seiten.

100 Filzhüte für Damen auf 79c herabgesetzt
Ursprünglicher Preis bis zu \$3.95, alle Größen
Hervorragend günstiges Angebot für Damen! Sie können in diesem Ausverkauf fünf Hüte zum Preis eines einzigen Huttes kaufen! Große Auswahl von Modellen. Farben: Blaugrau, Marine, Grün, Kirschrot, Sandfarben, Iffenhaut und Schwarz.

Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan Vibank, Sask.

Am 2. März hielt der Altverein ein Kartenfest (Whist Drive), das sehr gut besucht war. Es gab sehr schöne Preise. Kinder unter 15 Jahren wurden ebenfalls einbezogen. Nach dem Kartenspiel gab der Altverein ein kleines Bankett, bei dem die Teilnehmer eine sehr feine Mahlzeit genossen. Die Veranstaltung stand unter der Leitung des neu gewählten Vorstandes, der sich seit Januar folgendermaßen zusammensetzt: Frau Franz Haber, Präsidentin; Frau Alois Bitter, Generalsekretärin; Frau Wilhelmine und Frau Wendelin Bingerer, Sekretärinnen.

Allen in Vibank und Umgebung zur Kenntnis, daß die C.M.A. in ungefähr 2 Wochen Bankettbilder vorführen wird, ein schönes Drama und ein familiäres Stück. Der Eintrittspreis wird gering sein. Kommt auf die Veranstaltung!
A. Piotrowsky.

Hillside, Sask.

Da das Wetter heute (16. Feb.) ziemlich mild ist, wollen doch alle einander besuchen, um zu hören, was während des kalten Wetters alles vorgefallen ist und ob noch alle am Leben sind. Doch das kann man im „Courier“ am besten erfahren. Leider haben ihn hier in der neuen Wohnung nur noch wenige; ich bitte Sie daher, ihn an Herrn Conrad Hillside, Hillside, Sask., zu senden. Anzahl \$2.00 (Kaufgeld für ein Jahr im Voraus). (Danke! Bedient Nachbarn!)
Heute hat mir auf Besuch und sah den „Courier“, der ihm gleich gefiel, weil er ein deutsches Blatt ist und er selbst ein deutscher Mann ist. Bitte, senden Sie den Kalender für uns beide frei als Prämie!
Gerne würde ich einmal etwas von meinem Landsmann Johann Schreiner in „Alberta“ hören. Ich

denke, er ist auch ein „Courier“-Leser.
Schnee haben wir dieses Jahr genug; wir werden den Boden noch lange nicht sehen können. — Der Gesundheitszustand ist ziemlich zufriedenstellend.
Mit deutschem Gruß verbleibe ich als treuer „Courier“-Leser
Jacob Weber,
Hillside, Sask.

Ejeban, Sask.

Sehr geehrte Redaktion! Meinem besten Dank für den Courier-Kalender und für den „Courier“, der einem so manche heitere Stunde bringt und die Langeweile kürzt! Ich bitte den „Courier“ auch, alle unsere Leser von 1930 zu grüßen.
Ich bin ganz froh, daß ich hier bin; denn meine kleine Familie fühlt sich ganz gesund und heiter. Das Klima ist hier zuträglicher als in der Heimat. Das Zurückdenken macht nur immer traurig; darum weg mit dem alten!
Dir, teurer Freund Stefanus und Deiner Frau senden wir beste Grüße! Wir danken nochmals für die gute und freundliche Aufnahme zum Namenstag. Ich glaube, eine so lustige Unterhaltung haben wir noch nie gehabt; wir werden den Tag nicht vergessen! So viel ich weiß, bist auch Du Leser des „Courier“; darum laß' Dich auch mal hören! Noch immer klingt mir das Lied in den Ohren:
„Wie schön ist doch das ländliche Leben,
Ein Häuschen auf grüner Flur,
Von schattigen Bäumen umgeben;
Wie glücklich macht mich die freie Natur!“
Gerner grüßen wir Michael und Gertrude Müller und auch Romanus und Marianna Müller sowie Katharina Ternes. Wann kommen wir wieder zusammen, um unsern Vieder zu singen? Es ist so schade, daß wir nicht näher beisammen wohnen! Zu Otern müssen wir wieder zusammen sein!
Wir bitten Alexander und Magdalena Menges, Jakob und Euphemia samt Kindern zu grüßen und uns nach so vielen Jahren ein Lebenszeichen aus dem alten Vaterland zu senden.

Kliman's Drug Store

1419-11th Ave. Regina, Sask.

Spezialisten für Rezepte.

Wir verfügen über ein vollständiges Lager von Patent-Medicinen, Toiletten-Artikel, Photographier-Bedarf und Gummiwaren aller Art. Wir sprechen deutsch.

Schriftliche Aufträge werden prompt ausgeführt. Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Unsere Waren sind von bester Qualität.

männlich zu geben; wir lassen sie nicht Kindern grüßen.

A. A. Gebel.

Semans, Sask.

Ich bestätige hiermit, den „Courier“-Kalender als Geschenk erhalten zu haben. Es ist ein wertvoller Kalender, der die Zeitung im Voraus zu bejahen, um den Kalender frei empfangen zu können. Ich danke dem „Courier“ herzlich für den Kalender und verbleibe mit bestem Gruß
D. Kopp.
R. A. — Wie ich aus dem „Courier“ ersehe, wird meine Adresse vom Norddeutschen Land und Herrn Edward Witt aus Vancouver, B. C., gefügt. Ich bitte, meine Adresse im „Courier“ wie folgt zu bemerkbar:
David Kopp,
Semans, Sask.

Hochzeit in Franklake, Sask.

Herr Rudolf Schiller war am Donnerstag, den 27. Februar, der glückliche Bräutigam, der mit Fräulein Karolina Leib, der Tochter von Herrn und Frau Martin Leib, Franklake, Sask., den ehelichen Lebensbund schloß. Herr Schiller ist vor 4 Jahren unter dem Schutze der kaiserlichen Einwanderungsbehörde von Polen nach Canada ausgewandert und hat sich mit ein deutscher Schaffenskraft und Ausdauer so weit emporgearbeitet, daß er eine Farm pachten und die Pferde

haben. Im Innern des Hauses lag des Erlaunten Auge: Küche, Wohnstube, Parlor, Halle und gar Schlafzimmer mit Gliedern der E. Ruth. Nimmels-Gemeinde zu Prairie Hofe angefüllt, weit über 100 Personen, welche alle gekommen waren, an dieser Feier teilzunehmen.
Die Feier nahm ihren Anfang mit dem Gesänge „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“, worauf Pastor Friede die Jubel-Predigt hielt. Derselbe zeigte das gnädige in 25 Jahren, die vielen lieblichen Werten Gottes über dem Jubelbaare Wohltaten und himmlischen Segnungen und forderte auf zum Dank gegen den treuen Gott und zum bedingenden Wandeln auf seinen Wegen.
Nach dieser kirchlichen Feier wochelten geistliche Liebeslieder mit Beiträgen und Beglückwünschungen ab.
Herr A. V. Dörfel, Frau Olga Dörfel, Frau Elisabeth Keiber und Herr J. W. Hillstedt trugen außer Pastor Friede Gedichte und Gebetes zur Unterhaltung bei.
Aber auch wohl für das leibliche Wohl der Gäste wurde bestens gesorgt. 4 bis 5 mal nahmen 30 Teilnehmer an der reichlich gedeckten Tafel Platz, und als man demnächst die, gefällig es wohl bei allen Anwesenden mit dem Wunsch, daß Herr Ludwig Vöfel und seine liebe Gattin noch lange Jahre in glücklicher Ehe bei uns weilen möchten. (Auch die besten Glückwünsche des „Courier“!).

Silbernes Ehejubiläum in Prairie Rose, Sask.

Ludwig und Katharina Vöfel.
Am Dienstag, den 25. Februar dieses Jahres, waren gerade 25 Jahre verfloßen, seitdem Herr Ludwig Vöfel und Fräulein Katharina Franke einander die Hand zum Ehebunde gereicht hatten. Dieses Ereignis befiel man nicht ohne eine Feier zur Ehre Gottes vorüber gehen zu lassen.
Zur festgelegten Stunde kam eine stattliche Schar feiernder Gäste in geräumigen Farmhause, 1 1/2 Meilen von Janes, Sask., zusammen, und als der Erbspäher, Pastor Krieger, mit seinem Schilfen eintraf, war der geräumige Hof mit vielen Schützen angefüllt, es waren je drei Familien auf einem Schilfen gekommen, um Platz für die Pferde zu

haben. Im Innern des Hauses lag des Erlaunten Auge: Küche, Wohnstube, Parlor, Halle und gar Schlafzimmer mit Gliedern der E. Ruth. Nimmels-Gemeinde zu Prairie Hofe angefüllt, weit über 100 Personen, welche alle gekommen waren, an dieser Feier teilzunehmen.
Die Feier nahm ihren Anfang mit dem Gesänge „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“, worauf Pastor Friede die Jubel-Predigt hielt. Derselbe zeigte das gnädige in 25 Jahren, die vielen lieblichen Werten Gottes über dem Jubelbaare Wohltaten und himmlischen Segnungen und forderte auf zum Dank gegen den treuen Gott und zum bedingenden Wandeln auf seinen Wegen.
Nach dieser kirchlichen Feier wochelten geistliche Liebeslieder mit Beiträgen und Beglückwünschungen ab.
Herr A. V. Dörfel, Frau Olga Dörfel, Frau Elisabeth Keiber und Herr J. W. Hillstedt trugen außer Pastor Friede Gedichte und Gebetes zur Unterhaltung bei.
Aber auch wohl für das leibliche Wohl der Gäste wurde bestens gesorgt. 4 bis 5 mal nahmen 30 Teilnehmer an der reichlich gedeckten Tafel Platz, und als man demnächst die, gefällig es wohl bei allen Anwesenden mit dem Wunsch, daß Herr Ludwig Vöfel und seine liebe Gattin noch lange Jahre in glücklicher Ehe bei uns weilen möchten. (Auch die besten Glückwünsche des „Courier“!).

Cramping Lake, Sask.

Goldene Hochzeit
Das selten schöne Fest der goldenen Hochzeit feierten hier am 24. Februar die Eheleute Jakob Kemier und Katharina, geb. Kupp. Die religiöse Feier in der Kirche war recht eindrucksvoll und ergreifend. Vor Beginn des Hochamtes nahmen die Jubilare am Eingang der Kirche Aufstellung. Zwei weißgekleidete Mädchen trugen einen biblischen Kranz in Goldfarben (Geschenk des Altarvereins), während die alten Eheleute selbst ein Kreuzfix in den Händen hielten. Vom Altar her nahte sich dann der Priester in Begleitung seiner Ministranten, segnete das Paar und führte es zum Chor, wo Votivkerze für sie bereit standen. Der Priester hielt sodann eine Ansprache, in der er den Jubilaren und der verammelten Gemeinde die Gründe der Feier auseinandersetzte. „Ihr wollt Gott, dem Allerbötesten“, sagte er, „danken für alle die Gabe und Gnade, die er euch in der fünfzigjährigen Ehe gegeben hat. Ihr wollt ferner vor seinem Angesichte eure Treuegebühre erneuern und weitem Segen des Himmels für euch und eure Familienangehörigen erheben.“
Nach dem feierlichen Gottesdienste, zu dem sich eine stattliche Anzahl Freunde und Verwandte eingefunden, ging es zur Schilten zur Farm des Herrn Georg Jahn, eines Schwiegerohnes des gefeierten Ehepaars. Hier entwickelte sich bald lebhaftes Treiben; Kinder und Kindesfinder, Verwandte und Freunde brachten sich beglückwünscht und Jubel, um die Glückwünsche und reizen die Geduldsfäden der Jubilare an deren Glanz und Freude herbei. Ausdrück zu geben. Man legte sich sodann an die mit Speisen und Getränken reich beladenen Tische und ließ sich das freundschaftliche Dargebotene trefflich schmecken. Nach mancher Stunde verließen die Teilnehmer in gehobener Stimmung, bis man sich zu vorgerückter Stunde trennte in dem Verhoffen, unvergesslich schöne Stunden erlebt zu haben.
Jakob Kemier erblickte das Licht der Welt im Oktober 1852 zu Amdorf, Südrussland, als Sohn der Eheleute Paul Kemier und Magdalena, geb. Roth. Die Jubilare, Katharina Kemier, wurde geboren am 24. Juni 1854 in Kendal als die Tochter der Eheleute Peter Kupp und Dorothea, geb. Hoffart. Am 24. Febr. 1880 traten die beiden in den heiligen Ehestand und wanderten mit vielen ihrer Verwandten nach Canada aus, wo sie sich hier bei Cramping Lake als Heimgärtner niederließen. Wegen vorgezogener Alters verließen sie 1920 ihre Farm, um ein bescheidenes Heim im hiesigen Städtchen zu beziehen, wo sie, umgeben von treuer Sorge und inniger Liebe ihrer Kinder, einen friedlichen Lebensabend verbringen. Ihre Ehe war gefeiert mit elf Kindern, von denen sieben bereits in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Die vier überlebenden Kinder sind folgende: Dorothea, Ehefrau des Nikolaus Scherr, Margaretha, Ehefrau des Josef Weimier, Maria, Ehefrau von Georg Jahn, Franziska, Ehefrau von Michael Jahn.
Möge der Ober alles Guten dem Jubelpaar die auserlesene Gnade verleihen bei derleichen Nützigkeit wie heute aber zehn Jahre die Diamantene Krone binden und eintreten im besseren Jenseits die ewige, unvergängliche Himmelskrone zu erlangen. (Die herzlichsten Wünsche des „Courier“!).

Die niedrige für Sibirien verzeichnete Temperatur belief sich auf 92 Grad unter Null.

Bolschewistische Agitation in Westcanada

Bewußte und unbewußte Werbung für das Sozialsystem infolge Ankenntnis der Verhältnisse in Rußland

Ein arges Mißverständnis ist es, wenn man meint, daß die gegenwärtige Regierungspolitik die vollständige Aufhebung der Privatwirtschaft, so wie der Kampf gegen alle Religion von dem russischen Volk als solches ausgeht. Das russische Volk, das zu ca. 85% aus Bauern besteht, ist nicht mehr gottlos im Sinne des Atheismus wie z. B. das deutsche und englische u. a. Viel eher ist das Gegenteil: Es ist religiös derartig, daß es sich nicht nur für die Religion, sondern auch für die Götter und jedes Jenseitigkeit leugnende Materialismus direkt zur neuen Religion erhoben. Sie sprechen dort ja auch von ihrer „heiligen“ Sache. Auch die große Mehrzahl der anderen Nationalitäten in Rußland, die mohammedanischen Tataren, Kirgisen u. a. und auch die zahlreichen heidnischen Volksstämme in Sibirien anerkennen ein höchstes Wesen.
Das wissen wir aus Rußland gekommenen eigentlich alle. Aber man trifft immer wieder Menschen, die das absolut nicht glauben wollen und denen man energisch entgegenzutreten muß. In gewissen Gegenden Canadas sind, namentlich in Rußen, durch bolschewistische Agitation durchaus irre geleitet.
Aber auch unter Deutschen, mehr Nichtmennoniten, gibt es nicht wenige, die die Wahrheit über Rußland nicht wissen.
Ich traf einmal in Winnipeg beim C.P.A.-Bahnhof einige aus Deutschland lebende Angekommene und einen deutschen Canadianer, der zwei Arbeiter mieten wollte und mit ihnen verhandelte. Ich trat näher und wurde angedeutet. „Wer sind Sie?“ „Von wo kommen Sie?“ Ich antwortete: „Aus Rußland.“ Darüber hoches Erstaunen. „Dort ist es doch viel besser als hier.“ Nun fing der Canadianer an, über die canadische Regierung zu schimpfen und die russi-

sche zu loben. Ich ließ ihn einige Zeit reden. Dann sagte ich: „Entweder bin ich dumm oder Sie sind es. Wären Sie in Rußland, dann würden Sie nicht so gute Kleider, so schöne Stiefel tragen, nicht zwei Anzüge mieten wollen.“ u. a. Es mag etwas groß von mir geweten sein, aber der augenscheinlich wohlhabende Farmer tat so, als wisse er alles über Rußland viel besser, als ich und mühten alle ordentlichen Leute dort hin auszuwandern.
In Saskatchewan war ich auf einem Plage unter Rußen, die sich auch ohne Zweifel wirtschaftlich sehr gut fanden.
Da hatten auch bolschewistische Agitatoren ihr Werk getan.
Nun fragten sie aber auch mich über die dortigen Verhältnisse. Ich schilderte sie der Wahrheit gemäß. Darauf immer wieder die Antwort: „Das kann nicht so sein.“ Ich gab zurück: „Ich habe kein Interesse daran, die Sachen anders darzustellen wie sie sind. Mich bezahlt niemand.“ Schließlich sagte ich: „Wenn ich sage: 2 mal 2 ist 4 und ihr antwortet mir: Nein, 2 mal 2 ist 11, dann hat es weiter keinen Zweck, daß wir miteinander sprechen. Warum habt ihr mich gefragt?“
Mein Sohn W. hatte es in Winnipeg mit einer ausgeprochenen Bolschewistin zu tun. Er gab ihr zur Antwort, als sie ihm immer wieder mit „Loverly“ anredete: „Sie sind mir kein „Loverly“.“
Ich meine, wir aus Rußland gekommenen sollten unsern Einfluß auch dahin geltend machen, daß die Leute einigermaßen anders über Rußland denken. Erst in letzter Zeit fangen die englischen Zeitungen an mehr die Wirklichkeit zu schildern.
A. Kröter, in „Der Vote“, Notthern, Sask.

Was sagt Herr Alexander Luthersford von Unity, Sask.?

Geehrter Herr Simon Schell! Ich bin schon 68 Jahre alt und litt fast an Rheumatismus, Magenstörungen und Herzbeschwerden. Seit vier Monaten habe ich nun Ihre wunderbaren Kräuter genommen und Ihre Anweisungen befolgt und fühle mich nun ganz gesund. Ich konnte kaum noch bis zum Stuhl gehen; heute kann ich wieder alle Arbeiten verrichten, und mein vier Jahre altes Leiden ist beseitigt. Ich bitte, wenn Sie Ihre Kräuter nicht mehr ausgeben lassen.
Bei Bestellung im Werte von über \$3.00, portofrei.
Bitte, alle Briefe und Aufträge an folgende Adresse zu richten:
LAUER'S MEDICAL TEA COMPANY
SIMON SCHELL, Manager
Box 377, Unity, Sask.

Sammeln Sie die POKER HANDS

Die im Turret fein geschnittenen Tabak verpackt sind, dieselben können für wertvolle Geschenke ausgelöst werden.

POKER HANDS

sind auch in den folgenden populären Marken verpackt.

Dirie Plug Rauch-Tabak

Stonewall Jackson Zigarren
(Nur in Tafelpackungen zu 5 Stück)

Ogden's Cut Plug Tabak

Big Ben Kautabak

Winchester Zigaretten

Millbank Zigaretten

Old Chum Tabak

Key Zigaretten

Goldene Hochzeit

Das selten schöne Fest der goldenen Hochzeit feierten hier am 24. Februar die Eheleute Jakob Kemier und Katharina, geb. Kupp. Die religiöse Feier in der Kirche war recht eindrucksvoll und ergreifend. Vor Beginn des Hochamtes nahmen die Jubilare am Eingang der Kirche Aufstellung. Zwei weißgekleidete Mädchen trugen einen biblischen Kranz in Goldfarben (Geschenk des Altarvereins), während die alten Eheleute selbst ein Kreuzfix in den Händen hielten. Vom Altar her nahte sich dann der Priester in Begleitung seiner Ministranten, segnete das Paar und führte es zum Chor, wo Votivkerze für sie bereit standen. Der Priester hielt sodann eine Ansprache, in der er den Jubilaren und der verammelten Gemeinde die Gründe der Feier auseinandersetzte. „Ihr wollt Gott, dem Allerbötesten“, sagte er, „danken für alle die Gabe und Gnade, die er euch in der fünfzigjährigen Ehe gegeben hat. Ihr wollt ferner vor seinem Angesichte eure Treuegebühre erneuern und weitem Segen des Himmels für euch und eure Familienangehörigen erheben.“

Nach dem feierlichen Gottesdienste, zu dem sich eine stattliche Anzahl Freunde und Verwandte eingefunden, ging es zur Schilten zur Farm des Herrn Georg Jahn, eines Schwiegerohnes des gefeierten Ehepaars. Hier entwickelte sich bald lebhaftes Treiben; Kinder und Kindesfinder, Verwandte und Freunde brachten sich beglückwünscht und Jubel, um die Glückwünsche und reizen die Geduldsfäden der Jubilare an deren Glanz und Freude herbei. Ausdrück zu geben. Man legte sich sodann an die mit Speisen und Getränken reich beladenen Tische und ließ sich das freundschaftliche Dargebotene trefflich schmecken. Nach mancher Stunde verließen die Teilnehmer in gehobener Stimmung, bis man sich zu vorgerückter Stunde trennte in dem Verhoffen, unvergesslich schöne Stunden erlebt zu haben.

Jakob Kemier erblickte das Licht der Welt im Oktober 1852 zu Amdorf, Südrussland, als Sohn der Eheleute Paul Kemier und Magdalena, geb. Roth. Die Jubilare, Katharina Kemier, wurde geboren am 24. Juni 1854 in Kendal als die Tochter der Eheleute Peter Kupp und Dorothea, geb. Hoffart. Am 24. Febr. 1880 traten die beiden in den heiligen Ehestand und wanderten mit vielen ihrer Verwandten nach Canada aus, wo sie sich hier bei Cramping Lake als Heimgärtner niederließen. Wegen vorgezogener Alters verließen sie 1920 ihre Farm, um ein bescheidenes Heim im hiesigen Städtchen zu beziehen, wo sie, umgeben von treuer Sorge und inniger Liebe ihrer Kinder, einen friedlichen Lebensabend verbringen. Ihre Ehe war gefeiert mit elf Kindern, von denen sieben bereits in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Die vier überlebenden Kinder sind folgende: Dorothea, Ehefrau des Nikolaus Scherr, Margaretha, Ehefrau des Josef Weimier, Maria, Ehefrau von Georg Jahn, Franziska, Ehefrau von Michael Jahn.

Möge der Ober alles Guten dem Jubelpaar die auserlesene Gnade verleihen bei derleichen Nützigkeit wie heute aber zehn Jahre die Diamantene Krone binden und eintreten im besseren Jenseits die ewige, unvergängliche Himmelskrone zu erlangen. (Die herzlichsten Wünsche des „Courier“!).

Die niedrige für Sibirien verzeichnete Temperatur belief sich auf 92 Grad unter Null.

50c die Stunde für deutsche Männer
Beste Arbeit! Wir gewähren für pro Stunde für einen Teil der Zeit während der Ausbildung für gut lebende händige Beschäftigung als Garben-Binder, Arbeiter, Schneidwerk, Elektriker, Maschinenführer, Maurer, Schlosser, Schreiner, etc. Verlangen Sie mündlich oder schriftlich Informationen.
DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.
1827 South Railway St., Regina, Sask. — Zweigstellen in ganzen Lande

Third Great West Canadian FOLK DANCE FOLK SONG AND HANDICRAFTS Festival at CALGARY MARCH 19-22



Die Tage lang entzückende Musik und Farbenpracht zur Veranschaulichung der Kunst, des Handwerks und der Gelänge der Bevölkerung der Prairie-Provinzen: britischer, französisch-canadischer und europäischer mit einem amerikanischen Beigeschmack von Cowboy-Liedern. Sänger, Instrumentalisten, Volkstänzer der verschiedenen Volkengruppen in den malerischen Kostümen ihrer Heimatländer.
Gastierende Künstler, darunter Isabelle Purnada, Selma Robanek de Colter (die schwedische Nachtigall) und Charles Marchand, der Sänger französisch-canadischer Volkslieder.
Die Gewerbeausstellung wurde von der Canadischen Gewerbe-Gilde (Canadian Handicrafts Guild), Zweigverein Alberta, die Musik und die Volkstänze vom Canadian Pacific Railway organisiert.
A. S. Diejenigen, die gewerbliche Erzeugnisse ausstellen wollen, wollen sich wenden an: Mrs. J. J. Anderson, Secretary Alberta Branch, Canad. Handicrafts Guild, Le Marchand Apts., Edmonton, oder Palliser Hotel, Calgary, Alta.
Schreiben Sie wegen illustrierten Prospektens an den Manager des
PALLISER HOTEL
das Canadian Pacific Hotel in Calgary, Alta.

Schaumburg-Lippe bleibt unabhängig
Berlin. — Ein Mann verheiratete es, daß der kleine Staat Schaumburg-Lippe dem ihn umgebenden Staate Preußen einverleibt wurde. Die Regierung Schaumburg-Lippes lehnte einen Vorstoß ab, sich Preußen anzuschließen. Die Opponenten gegen diesen Vorstoß hatten nur eine Stimme Mehrheit.

Erste deutsche Wasserfliegerin
Barnenmünde. — Irena Katsche, die den amerikanischen Zeitungsleuten als das „fliegende Fräulein“ bekannt ist, hofft bald Deutschland erste Wasserflugpilotin zu sein. Sie hat soeben die notwendigen Prüfungsstücke der hiesigen Fliegerbehörde bestanden und wird ihren Pilotenschein erhalten, sobald der Reichsverkehrsminister dem im Fall von Frauen nötigen besonderen Erlaß unterzeichnet.
Fräulein Katsche gedankt in diesem

Land zu verkaufen
3 Section zwischen St. Wallace und Bruce Lake, Sask. Eine 15 Acker unter Kultur, geräumiges Haus, große Scheune, 2 Wägen, Pferde und andere Lebensbedürfnisse. Gezügelt und gutes Wasser. Zeit zum eingekauft. Güter vollständig zu übernehmen. Preis an qualifizierten Käufer abzugeben. Anfragen zu richten an:
J. P. Gielens
1547 2nd St. Phone 92966.
Regina, Sask.

Ist Ihre Gesundheit geschwächt?

Viele Leute gehen durchs Leben in einem Zustand heftiger Schwäche. Das Muskel- und Nervensystem ist nicht gesund und stark, der Schlaf ist nicht erfrischend und nicht befruchtigend, der Appetit ist schwach, die Verdauung ist gestört, die Nieren und die Blase sind gereizt, sie verlieren an Gewicht und haben noch anderweitige Kräfte zehrende Arbeit und Beschwerden zu tragen.
Ruga-Tone ist außerordentlich gut für solche schwachen und entmutigenden Zustände. Es verleiht die Gifte aus dem Körper, kräftigt und reguliert Magen und Darm und überkommt Berührung. Es verbessert die Qualität des Blutes, bringt neue Säfte und Energie den geschwächten Nerven, Muskeln und Organen, bringt ruhigen Schlaf und erneuert somit wieder die Lebenskraft und die frohe Lebenslust.
Ruga-Tone wird von allen Druggisten verkauft. Wenn Ihr Druggist es nicht hat, dann ersuchen Sie ihn, es zu bestellen.
Ruga-Tone baut bessere Gesundheit



Nus Regina

Große Schiffsverkehr-Konvention in Regina

Die Ergebnisse der fünftägigen Schiffsverkehr-Konvention in Regina sind am 26. und 27. März 1930 in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

Die Konvention wird die Bedeutung der Schiffsverkehr-Konvention in Regina, die am 20. und 21. März in Regina abgehalten wurde, am 22. März in Regina bekannt gemacht. Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden.

Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

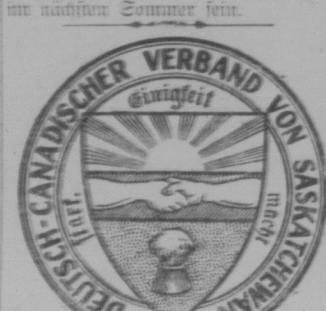
Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.



Die Ergebnisse der Konvention sind am 26. und 27. März in Regina bekannt geworden. Die Konvention wurde am 20. März in Regina eröffnet, ihre Tagesordnung umfasste am 21. und 22. März die Tagesarbeiten in der St. James-Halle in Regina.

Spezial Preise in Holz und Kohle

Achtung Leser! Die Spezial-Preise in Holz und Kohle sind der beste Kauf, den Sie machen können in der Stadt.

Liquide Lamp \$6.50

2 Tonnen oder mehr \$6.00 per Tonne

Ein Lump \$10.00
 2 Tonnen oder mehr 9.50
 Ideal oder Weibern Gem 10.50
 2 Tonnen oder mehr 10.00
 Winhead Semi-Hard 13.00
 2 Tonnen oder mehr 12.50
 Saunders Green 13.50
 2 Tonnen oder mehr 13.00

Gutes, trockenes Fichten-, Pappel- und Abfallholz.

Stellen Sie uns zur Probe. Hier empfangen Sie deutsche Bedienung.

Regina Supply Company, Ltd.
 466 Broad & Dubuque
 Tel. 92200 Regina, Sask.

Der österreichische Bundeskanzler in Rom

Ungeachtet aller Gerüchte und Gerüchte sind die Ziele der Austro-italienischen Verständigung für und eindeutig der österreichische Bundeskanzler hat dem Duce einen Brief geschrieben, in dem er die österreichische Delegation auf der zweiten Haager Konferenz der österreichischen Arbeitervereine begrüßt.

Die Gerüchte über ein politisches Bündnis zwischen Wien und Rom gegen Belgien oder Prag, über die Neuerrichtung eines österreichisch-ungarischen Bundes und über die Politik Österreichs — Gerüchte, die wie giftige Pilze in der antisemitischen Presse aufgeschossen sind — entbehren aller und jeder Grundlage in der Realität. Italien hat wohl einen Sieg zu verzeichnen, der aber lediglich im

Special! Photographien Special!

Da mein Geschäft in eine „Limited Company“ umgewandelt wurde, bieten wir 200 Dubend Photographien das Dubend zum Preise des halben Dubends an.

Dieses Angebot fällt bei der besten Auswahl auf ein, so daß man das Dubend schon zu \$3.50 erhalten kann. Sie können \$1.00 anzahlen und die Aufnahme später machen lassen.

Machen Sie in den nächsten 10 Tagen von diesem Angebot Gebrauch!

ROSSIE

1731 7th St. Regina, Sask. Telephone 23678.

Goldgewinnung durch Flugzeug

Das Flugzeug gewinnt eine immer größere Bedeutung zur Erforschung und Ausbeutung von Gebieten, die sonst noch unzugänglich sind. Ein Beispiel dafür ist die Verwendung des Flugzeugs in der Goldgewinnung in den Anden.

Vor einigen Jahren wurden im früheren deutschen Kaiser-Bildungsland, das heute unter britischer Verwaltung steht, beträchtliche Goldvorkommen entdeckt. Die Ausbeutung dieser großen Schatzkammer, da bei den unzugänglichen Lebensbedingungen in dem tropischen, unheimlich langweiligen, wie für den Transport sehr kostspieligen Gebiet, wurde durch die Verwendung des Flugzeugs erleichtert. Ein Flugzeug hätte große Kosten und Zeit verursacht und wäre stets der Gefahr der Zerstörung in der Höhe ausgesetzt. Es bedurfte nur eines einzigen fliegenden Bootes, um die Goldminen zu erreichen. Der Transport durch eigene, schwere Arbeiter erwies sich als überaus kostspielig, da die Kosten bei einem einzigen Gewittersturm durchschnittlich ein Pfund Sterling erfordern. Die einzige Möglichkeit

Der österreichische Bundeskanzler in Rom

Ungeachtet aller Gerüchte und Gerüchte sind die Ziele der Austro-italienischen Verständigung für und eindeutig der österreichische Bundeskanzler hat dem Duce einen Brief geschrieben, in dem er die österreichische Delegation auf der zweiten Haager Konferenz der österreichischen Arbeitervereine begrüßt.

Die Gerüchte über ein politisches Bündnis zwischen Wien und Rom gegen Belgien oder Prag, über die Neuerrichtung eines österreichisch-ungarischen Bundes und über die Politik Österreichs — Gerüchte, die wie giftige Pilze in der antisemitischen Presse aufgeschossen sind — entbehren aller und jeder Grundlage in der Realität. Italien hat wohl einen Sieg zu verzeichnen, der aber lediglich im

Sind Sie Bruchleidend

Herr Stuart, Gründer der berühmten Stuart'sche Plaster-Verbands-Methoden, bietet jedem Bruchleidenden Plaster auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst an.

Alle Bruchleidenden, sollten sofort bezüglich dieser großartigen Methode schreiben. Das Buch der Plaster-Methoden, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden, mit Gold-Medaillen und diplomatischen Anerkennungen auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schulden, keine Kosten, keine Schmerzen, keine Gefahr, Sie werden nur ein kleines Plaster auf Ihre Bruchstelle kleben, und das illustrierte Buch über Bruchbehandlung — alles völlig umsonst.

Gratis Probe-Kupon
 Plaster Laboratories, Inc.,
 2888 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.
 Name: _____
 Adresse: _____

Deutsche Katholiken!

Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert. Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert.

Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert. Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert.

Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert. Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert.

Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert. Die Einwanderungs-Einrichtung des Reichsausschusses für die deutsche Einwanderung in Kanada ist eine Einrichtung, die die Einwanderung von deutschen Katholiken in Kanada erleichtert.

Katholische Väter! Mütter!

„GLOBUS“ GESELLSCHAFT
 Druckerei und Buchhandlung
 1000 21. Avenue West, Regina, Sask.

Deutscher-Canadischer Verband

Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt. Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt.

Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt. Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt.

Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt. Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt.

Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt. Der Deutsche-Canadische Verband ist eine Vereinigung von deutschen Kanadiern, die die Interessen der deutschen Einwanderer in Kanada vertritt.

Diesjährige Zeppelin-Fahrten

Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen. Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen.

Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen. Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen.

Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen. Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen.

Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen. Die diesjährige Zeppelin-Fahrt nach Österreich ist eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Alpen zu genießen.

Winnipeg Getreide-markt

1 Northern	108.6
2 Northern	105.6
3 Northern	101.3
Nr. 4	96.5
Nr. 5	90.5
Nr. 6	70.5
Patent	58.1
Trad.	109.1
1 Durum	97.5
2 Durum	96.5
3 Durum	92.1
4 Durum	82.5



Die Kinelle und wirksame Erleichterung bei Nierenleiden und allen Arten von Blasen- und Harnwegenleiden. Die Kinelle ist ein wirksames Mittel, um die Nieren zu reinigen und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen.

Herba's Kräuter-Nerventee

Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen. Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen.

Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen. Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen.

Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen. Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen.

Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen. Herba's Kräuter-Nerventee ist ein wirksames Mittel, um die Nerven zu stärken und die Blasen- und Harnwegenleiden zu heilen.

R. W. PHILLIPPE
 Anschließliche Vertreter der
 „Wildfire Colored Coal“
 beste Hausheizungs-Zinksteine, Gamore Granites, Manulife Gamore Steam-Boiler, Gutes, trockenes Brennholz.

R. W. Phillippe
 Holz- und Kohlenhandlung, Kalkfabrik.
 Regina, Sask.

Seagram's Canadian RYE WHISKEY

5 Years IN WOOD

Seagram's Canadian RYE WHISKEY

Der Regierungstreifen erzählt die Geschichte.

Regina und Umgegend

Deutscher Konsul Dr. Martin besucht Regina

Nach einer Radfahrt an den „Courier“ wird Herr Konsul Dr. Kurt Martin am Donnerstag in Regina eintreffen, um am Abend am Bankett des Deutsch-Canadischen Verbandes in der Clubhalle teilzunehmen. Wir heißen den Deutschen Konsul, Herrn Dr. Martin, in Regina herzlich willkommen!

In Marfink richtete ein Großfeuer riesigen Schaden an. Das dreistöckige Hotel, das Telefonamt und ein Restaurant fielen den Flammen zum Opfer. Herr W. Tutkowski, der auch in den hiesigen deutschen Kreisen bekannt ist, mußte mit seiner Familie und drei Kindern das Hotel fluchtartig verlassen. Der Schaden soll insgesamt über \$50,000 betragen.

Herr und Frau Philipp Baum, 2316 Edgar Straße, wurden am Sonntag Nachmittag durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens erfreut. Die Mutter befindet sich den Umständen entsprechend wohl. (Unsere besten Wünsche!)

Herr und Frau Ludwig Thoma von Marfink, Sask., waren zur Beerdigung des verstorbenen Herrn Jakob Miller in Regina und beauftragten hier zugleich den Courier-Betrieb, um auch für Abonnenten vorzusorgen. Die Lage bei Marfink ist infolge der Futterknappheit recht schwierig, jedoch die Farmer auf die Unterstützung der Munizipalität angewiesen sind.

Herr S. R. Schaller von Paccarés, Sask., belaudete den „Courier“. Die Eltern von Herrn Schaller sind bereits im Juli 1885 von Sachsen, Deutschland, nach Canada gekommen, wo sie sich in Straßburg niedergelassen haben. Mitten gehört die Familie Schaller, aus fünf Mitgliedern bestehend, die alle im Paccarés-Distrikt seit Jahren ansässig sind, zu den ältesten deutschen Pionieren des Westens. Damals war Regina noch „Kettlager“ der Indianer. Als die Familie Schaller hier eintraf, fand Louis Kiel, der Rebeckenfürer, in Regina vor Gericht, um dann zum Tode verurteilt zu werden.

Der neue Luftpostverkehr

In der Redaktion des „Courier“ sind am Dienstag Morgen sechs Briefe von Winnipeg per Luftpost eingetroffen — ein Zeichen dafür, daß der neue Luftpostverkehr in den kanadischen Prärie- und Provinzen endlich und wohl auch endgültig aufgenommen ist. Vom Red River in Manitoba bis zu den Ausläufern des Canadischen Felsengebirges in Alberta und zurück erstrecken sich die Luftverkehrslinien, die insgesamt 2,452 Meilen umfassen. Ganze Zonen von Luftpost wurden auf den ersten Flügen befördert, von Calgary nach Moose Jaw, Regina und Winnipeg, nach Saskatoon, North Battleford und Edmonton, sowie von Winnipeg nach Regina. Von Regina allein sind fast 30,000 Stücke Luftpost abgegangen. Alle Flüge sind glatt und ohne sonderliche Schwierigkeiten verlaufen.

Unterhaltungsabend des Campion College

Die Tarte Halle war am Abend des 28. Februar bis zum letzten Platz gefüllt. An diesem Abend fand die Vorstellung des historischen Schauspiel „Onadega, der Jambere“ von Rev. Vater Hillen, S. J., vom Campion durch die Schüler des Campion College statt. Das Spiel stellt die Ereignisse im Fort St. Charles am Lake of the Woods, wo Xavierand, der Erfinder des Jambere von Canada im Jahre 1736 sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte, in lebendiger Weise dar. Wegen ihrer Naturwahrheit ist besonders die Darstellung des Onadega, eines indianischen Medizinmannes, durch Hermann Degen zu rühmen. Er verführte diese Rolle ohne Zweifel ganz in dem Sinne, wie Vater Hillen sie sich gedacht hat. Andere Rollen wurden von Joseph Lebel, Leonard van Tighem, Thomas D. D. Demert, A. Deutsch, S. Heintz und G. Hillman gespielt. Die Partien wurden durch musikalische Darbietungen ausgefüllt.

Herr Jakob Greilich, 1814 Afton Straße, teilt uns mit, daß der Geburtsort des jetzt dreijährigen Kindes von Herrn Heinrich Koch, 12. Ave., Regina, für sich geklärt ist und wieder gehoben werden soll. Das Kind ist nämlich bei der Auswanderung seiner Eltern von Ungarn nach Canada auf dem Lloyd-Dampfer „München“ geboren worden, der kürzlich in New York in Brand geraten und teilweise gesunken ist. Das Kind erhielt noch als Nebennamen die Bezeichnung seines Geburtsortes „München“.

Herr und Frau (Witwe), die Schwiegermutter von Herrn Adam Huber, 1828 Toronto Straße, ist am Sonntag gestorben und wird am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr von der ev. luth. Dreieinigkeitskirche aus beerdigt. (Unser herzliches Beileid. D. Red.)

Alle Antreiber u. Arbeiter in Stadt und Land. Promote Vereinbarung, angemessene Preise. Deutsche Firma. 2351 Wallace St. — Telephone 4977 Regina, Sask. Joe Kiebermayer und Ed. Thennel.

Musikkonservatorium des Luther College

Donnerstag, den 27. Februar, veranstaltete das Musikkonservatorium des Luther College eine Schüleraufführung, zu der alle Freunde und Gönner geladen waren. Es gelangten u. a. Werke von Chopin, Brahms, MacDowell und Strauss zum Vortrag. Der Abend wurde mit der Arie der Kriemhild von Wagner, gespielt von Fel. E. Weiss, der Leiterin der Musikkonservatoriums, eröffnet. Auf diese Nummer folgte die entzückende „Perceuse“ v. Chopin, die durch Fr. Margaret MacLachlan gespielt wurde. Herr Felix Halmorth von der Violinabteilung brachte zwei bekannte Nummern, „Das alte Lied“ von Kreisler und „From the Canebrake“ v. Görner. Eine lebhaft gewürdete „Solonaise“ von MacDowell und die sehr „fantastische Promenade“ von Chopin waren die beiden Schlußnummern, die von Fr. Felix Francke und Fr. Mary Baifour von der Klavierabteilung ausgeführt wurden.

Herr Baum lang eine Gruppe von drei reisenden Kindern, darunter „Meine Moinmoin“ von Brahms. Die letzte und wohl hervorragendste Nummer des Programms war der auf zwei Klavieren zum Vortrag gebrachte „Walzer“ „An der blauen Donau“ in der Bearbeitung von G. Hoffmann. Frau A. Mathias, die dem führenden Teil dieser Nummer ganz besonders feinen Ausdruck. Die Leitung der Musikkonservatoriums über die Anwesenheit zu vieler Freunde und Bekannten besonderer Freude wurde durch den guten Verlauf des Konzerts doch bewiesen, daß sich die Einwohnerschaft von Regina für das Musikkonservatorium des Luther College und für seine Förderung der musikalischen Ausbildung interessiert.

Wie uns Herr Konrad Reich von Craik, Sask., mitteilt, ist sein 9-jähriger Junge, der im letzten Herbst schwere Brandwunden erlitten hat, immer noch im General Hospital zu Regina. Er befindet sich auf dem Wege der Besserung. Man hofft, daß er bis April endlich das Krankenhaus verlassen kann, in dem er seit 8. Oktober 1929 bereits liegt. Der Arzt, Dr. G. R. Sauer, ist überzeugt, daß der Junge seine geraden Glieder erhält.

Herr Konrad G. Gumann, früher in Regina, dann in Deutschland, hält jetzt, wie wir erfahren, jetzt mit seinen Kindern im State Oregon, U.S.A., auf.

Die Session der Saskatchewan-Legislatur ist bis zum 10. März vertagt, weil einige von den Ministern nach Ottawa fahren, um dort wegen der Rückgabe der Naturwerte weiter zu verhandeln.

Nach glücklicher überstandener Operation aus dem General Hospital zurückgekehrt, möchte ich Herrn Dr. Zauer für die fröhlichen Bemühungen, dem Verfall des Krankenbetteles für die liebevollen Pflege und nicht zuletzt den zahlreichen Bekannten, die mich während meiner Krankheit besuchten, u. a. Herrn A. Wals, Herrn Vater Kiel, Herrn Wittmann, Herrn Hoff, Herrn und Frau Graf, Herrn Adolf Hingert, Herrn Haders und Schwaiger, herzlichst zu danken! Ganz besonders Dank spreche ich Herrn J. R. de Stein dafür aus, daß er mich nicht nur wiederholte besuchte, sondern mich auch in seinem eigenen Auto nach Hause brachte. Leopold Wehr, 1838 Montreal Str.

Volkvereinsdistrikt Nr. 3 an Schulortlicher

Der Distrikt Nr. 3 (Südwest) des Volkvereins hielt letzten Donnerstag in Regina eine Vorstandssitzung (nicht eine Distriktsversammlung) ab, in der u. a. beschlossen wurde, alle deutsch-katholischen Schuldistrikte dringend zu ermahnen, sich an die Christliche Schulortlicher-Vereinigung von Saskatchewan anzuschließen. Präsident ist W. J. Hargarten, Bruno, Sask., und Sekretär Schaymeister ist Albert Rengel, Muenster, Sask.) Durch den Anschluß an die Vereinigung wird es den Schuldistrikten ermöglicht, der verdinglichen Verammlung der deutschen und französisch-katholischen Schulortlicher am 26. und 27. März in der St. Mariengemeinde in Regina beizuwohnen.

Die Sitzung wurde vom Distriktspräsidenten Herrn Joh. Leboldus, Vikar, geleitet. Eschieden waren ferner der Vizepräsident und Distriktsorganisator Herr Carl Wolter, Regina, der Sekretär Schaymeister Herr Titus Zwardochel, Southey, sowie der Generalsekretär und Einwanderungssekretär des Volkvereins Herr W. A. Riederer, D. M. J. Als Gäste waren anwesend Herr W. J. Hargarten, Bruno, Herr Albert Rengel, Muenster, u. s. w.

CAPITAL Brot

täglich frisch!

Wir liefern täglich hunderte von Loiben; Sie haben daher die Gewähr, jeden Tag frisches „Capital“ Brot zu erhalten.

Capital-Brot „Hausgebade“ wird von Meistern gebacken und hat nicht nur die Form sondern wirklich auch die Qualität des hausgebakenen Brotes.

Unsere Kutscher sind Deutsche; sollten Sie Spezial-Reise wünschen, so sprechen Sie, bitte, mit unseren Kutschern. Jederzeit höfliche Bedienung.

Capital Bakery Co.

2226 Winnipeg Str., Phone 6179, Regina.

Zum Tode von Herrn Albert Gottfelig



Herr Albert Gottfelig, über dessen Ableben wir bereits im letzten Courier berichtet haben, war am 18. Oktober 1861 in Mölterdorf, Südniederrhein, geboren. Am 1. November 1883 verheiratete er sich mit Margareta Weber. Dieser Ehe sind 7 Kinder entsprossen, von denen eines dem Vater im Tode vorangegangen ist. 1905 kam die Familie nach Canada, wozu sich der Vater auf einer Farm bei Goldsblat niederließ und dort bis 1919 verblieb. Seitdem lebt er ständig in Regina. In Goldsblat war er einer der Mitgründer der ersten katholischen Kirche. In Regina war er ein sehr opferwilliges Mitglied und ein starrer Förderer der Sache der St. Mariengemeinde. Ebenso hat er in Chamberlain zum Aufbau der dortigen Kirche beigetragen.

Bei der sehr zahlreich besuchten Beerdigung fungierten seine Söhne Peter, Joseph und Johann als Totenträger. Blumenpenden kamen von Otto Anbrunn, A. Smith, Imperial Oil Ltd., Chicago Söder Club, John Hanson von Chicago North Side Ladies' Society sowie von Familie Gottfelig selbst. Herr Josef Weinländer gab Blumen und bestellte eine Messe. Weitere Messebestellungen kamen von Herrn und Frau Andreas Gottfelig, Herrn und Frau Johann Weber, Herrn und Frau Daniel Gumann, Herrn und

Nachruf.

Herr Jakob Miller, Regina, dem wir schon einen kurzen Nachruf im ersten Courier gewidmet haben, erlebte am 8. Februar 1883 in Waterloo County, Ont., das Licht der Welt, von wo er mit seinen Eltern nach Perth, Ont., überlebte. Im Jahre 1898 ließ sich die Familie in Abernethy, Sask., nieder. 1903 zog Herr Jakob Miller nach Marfink, Sask., wo er eine Heilmittel aufnahm. Am 27. Mai 1908 verheiratete er sich mit Fr. Karoline Schid. Die Trauung wurde von Herrn Pastor Stohmann vollzogen. Am November 1918 überlebte Herr Miller nach Regina, um hier als Automodentist tätig zu sein.

Die Beerdigung am Donnerstag, den 27. Februar, fand unter sehr großer Beteiligung von der evang. Dreieinigkeitskirche aus statt. Herr Pastor Fritz predigte in deutscher Sprache über Hosea 6, 1 „Kommt, sagt uns wieder zum Herrn gehen; er hat zerissen und wird wieder heilen“, und in englischer Sprache über 2. Timotheus 4, 7 und 8: „Ich habe meinen Lauf vollendet, ich habe meinen Glauben gehalten, hinfort ist mir beigegeben die Krone der Biederkeit.“

Während der 11 Jahre, die Herr Miller Mitglied der Dreieinigkeitskirche war, diente er vier Jahre als Vorsteher. Allgemein war er beliebt durch seine Offenherzigkeit und Freundlichkeit. Stets friedliebend, lud er das Wohl der Gemeinde und unterhielt er dieselbe sowie das Snoodalwerk nach Kräften. Die Familie wie die Freunde und die ganze Gemeinde haben durch seinen Tod einen schweren Verlust erlitten. Möge der Herr die Hinterbliebenen trösten, ihnen Vater und Berater sein und einst ihnen eine fröhliche Beerdigung in der Ewigkeit gewähren!

Mäßige Preise für gute Kohle

Verlangt das nächste mal Jewell Lump Kohle

Prompte Bedienung. Große Auswahl von verschiedensten Sorten Holz und alle Baumaterialien.

ROGERS LUMBER & SUPPLY COMPANY

Telephone 92529 1420—8th Avenue Regina.

Frau M. P. Ehmann und Dr. Zweinen.

(Am ersten Courier-Bericht sollte es nicht „gedarbt“, sondern „gefarmt“ heißen, wie auch der eine Bruder des Verstorbenen in Windsor, Ont., nicht Jakob, sondern Josef heißt.)

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde

Getauft wurden: Elisabeth Karit, Tochter von Herrn und Frau Adam Karit. Baten: Herr Jadamann und Frau Elisabeth Jadamann. Ferner Elisabeth Lilian Mod, Tochter von Herrn und Frau Johann Mod. Baten: Herr Gustav Mod, und Fr. Elisabeth Mod.

Patenzgottesdienste werden jeden Freitag, abends 7.30 Uhr abgehalten werden. Jeder, der sich hierzu eintragen will, kommt, laßt uns unter dem Kreuz Christi wissen und ihn kennenlernen bis ins Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt und uns das Heil erworben.

Familienabend

Am Dienstag, den 11. März, findet im Erdgeschoss der ev. luth. Dreieinigkeitskirche ein Familienabend statt, veranstaltet von den Frauen der Gemeinde, wobei vor allem der Not der Aufständlichkeit gedacht werden wird. Herr Viktor B. Mohlmeier, der Immigrantenausschuss, der im Interesse vieler armen Glaubensbrüder Gedenken bezieht, wird sprechen. Das bei dieser Gelegenheit erhobene Opfer wird zur Unterhaltung der Wärschlange verwendet werden.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607—11th Ave. Telephone 5790—Fax 6008 Regina, Sask.

empfehlen sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Noten oder per Radio.

Schiffsfahrten auf allen Linien, auch auf Katzenzählung.

Anfertigung aller notariellen Dokumente für Kanada und Ausland in allen Sprachen.

Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.

Verkauf und Tausch von Farmen und Stadtgrundstücken.

Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.

Mein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.

Ungarische, slowakische und polnische Abteilung, Abteilungsleiter: Herr Edmund Wolner.

Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

10 Opfer einer Brandkatastrophe

Die Indianerschule in Groß Lake ist am Dienstag, den 25. Februar, vollständig niedergebrannt. Unter den Opfern befand sich auch die Wirtin Superior Schwestern Margareta Marie, die bei dem heldenmütigen Verlöbte, noch einige Millionen Jollinge zu retten, ein Opfer der Flammen wurde.

U. W. Schaffer

Deutscher Advokat, Rechtsanwalter und Notar

Ereilt Rat in allen Rechtsangelegenheiten.

211 Avenue 14a. Phone 6042. Saskatoon, Sask.

Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Reparaturen an Uhren aller Art werden zu angenehmen Preisen und in erprobter Ausführung hergestellt. Jede Reparatur Uhr erhält 1 Jahr Garantie. Direkte Bedienung bei Volkwertland. Uhren, Silber- und Goldwaren in allen Preisen auf Lager. Trauringe — Heiratsurkunden (Zeichen) werden ausgefertigt.

W. König 1535—11. Ave., Phone 22900 Regina, Sask.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von

VAGG, WILSON & CO.

1818 Metallad Straße — Telephone 5930.

E. Music, Geschäftsleiter

Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Nur diese Woche!

bieten wir alle in unserem Laden vorräthigen Radios zu außerordentlich niedrigen Preisen an.



Kaufen Sie sich diese Woche einen Phonograph!

Wir bieten unsere neuen Modelle zu Kammerpreisen von \$69.50 aufwärts an.

Wir haben einige wenige gebrauchte Batterien. Dies ist das ideale Radio für das Farmhaus. Reg. \$150.00. diese Woche zu \$35.00 bis \$50.00

Katholische St. Mariengemeinde

Die jährliche Gemeindeversammlung am letzten Sonntag war sehr gut besucht und befandete reges Interesse am Stande und der Weiterentwicklung der Gemeinde. Außer den bisherigen Kirchenräten, Don. Stoder, Peter Wolter und Valentin Heintz wurden neu gewählt: Paul Gumann und Carl Wolter auf je zwei Jahre und J. R. Hüfnagel auf ein Jahr. Nach Beschluß der Versammlung soll mit dem Kirchenneubau bis zum Spätherbst gearbeitet werden, in Anbetracht der gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftslage.

Willkommen, Delegaten und Mitglieder vom Deutsch-Canadischen Verband!

URSEL & ENGEL

WESTERN BOOK & MUSIC STORE

1831 Eleventh Ave. Regina, Sask.

Wo gehen wir hin für eine gute Tasse Kaffee?

Nach Kissel's Konditorei und Cafe!

Auch Sonntags geöffnet

Der Treffpunkt der Deutschen

Deutsche Qualitätswaren

Deutsche Bedienung

1516 Elfte Avenue, Regina.

The Regina Trading Co., Limited

Willkommen

Delegaten und Mitglieder vom Deutsch-Canadischen Verband!

Machen Sie während Ihres Aufenthaltes in Regina unseren Laden zu Ihrem Haupteinkaufsplatz!

Damen-Salon im 4. Stock.

Danksgiving!

Für alle Beweise liebevoller Teilnahme, die uns bei dem Verlust meines teuren, immer im Angedenken verlebenden Mannes, unseres innigstgeliebten Vaters und Großvaters, des Herrn

Albert Gottfelig

der am Sonntag, den 23. Februar abends 5 Uhr 25 nach 3-monatigen Leiden in seinem 69. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist, gute Worte, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank

aus. Insbesondere danken wir allen Freunden und Bekannten für die Kranz- und Blumenpenden wie auch für die geistlichen Opfer und allen denen, die unserem unvergeßlichen Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Der Courier
Für Kanada: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50.
Für die Provinz: Ein Jahr \$2.00; sechs Monate \$1.25.
Für die Provinz: Ein Jahr \$1.50; sechs Monate \$1.00.
Für die Provinz: Ein Jahr \$1.00; sechs Monate \$0.75.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

DER COURIER
The Organ of the German-speaking Settlers
in the West.
MEMBERS OF A.B.C.
Printed and published every Wednesday by the
Western Printing Association Ltd., a joint stock
company, at its office and place of business,
1285 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. Egan, Managing Director.
Advertising Rates upon Application.

Wie ein deutscher Kapitän stirbt

Theodor Dreyer verliert mit seinem Dampfer „Monte Cervantes“ in den Meeresfluten am Feuerland

Wie im „Courier“ vom 5. Febr. 1930 mitgeteilt wurde, ist der Dampfer „Monte Cervantes“ kürzlich am Feuerland auf ein Riff gelaufen und nach Auslieferung sämtlicher Passagiere und Mannschaften gesunken. Nur Kapitän Theodor Dreyer blieb nach alten Seemannsbrauch bis zum letzten Augenblick auf seinem verantwortungsvollen Posten, bis er mit seinem Schiffe den Tod in den Meeresfluten fand.

Die Schriftleitung, Eisern, unerschütterlich ist die Meise des Kapitän. Tiefertun hören die Offiziere sein letztes Wort: „Und nun, meine Herren, tun Sie Ihre Pflicht und Schuldigkeit.“ Dann verlassen sie die Brücke. Kapitän Theodor Dreyer aber sieht einam dort oben, wo er in Wochen und Monaten nichts anderes getan hat als seine Pflicht. Es ist kaum fahbar. Und doch ist es so, daß das folsche Schiff „Monte Cervantes“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, das er führt, hier unten an der Küste des Feuerlandes, in den herlichstigen Gewässern des Beagle-Kanals auf einen unterirdischen Felsen aufgelaufen ist und daß eine Katastrophe nur da durch vermieden wurde, daß der Kapitän kurz entschlossen den Befehl gab, das Schiff auf ein Korallenriff aufzusetzen. Dort liegt das Schiff nun so lange fest, bis es die gierig schäumenden Wogen gefaßt.

Jeden Augenblick aber, das weiß der Kapitän, das wissen seine Offiziere, kann das Ende des stolzen Schiffes herbeigekommen sein, kann der blanke Tod seine Opfer zu Hunderten holen. Denn mehr als elfhundert Passagiere sind an Bord. Passagiere, die vorläufig ahnungslos sind, was mit dem Schiff vor sich gegangen ist. Nun treten die Offiziere lächelnd unter die Passagiere und teilen ihnen mit, es würde zwar wohl nichts aus sich haben, aber der Kapitän ist ein sehr vorrichtiger Mann und deshalb wolle man doch lieber die Passagiere vorläufig vom Schiff hinunterbringen. So wie es für den Kapitän geht und eingeteilt ist, verläßt die Auslieferung der elfhundert Passagiere. Ein argentinisches Schiff nimmt sie auf, man bringt sie ans nahe Land. Dann beginnt man, das Gerüst der Passagiere ebenfalls auszuwickeln. Lebensmittel folgen, ja sogar Material zum Bau von Unterkunftsräumen an Land wird vom Schiffe geschafft, denn Kapitän Theodor Dreyer, der nicht von der Brücke weicht, weiß: „Mein stolzes, schönes Schiff ist nach menschlichem Ermessen verloren.“

Der Kapitän, daß ein deutscher Kapitän mehr ist als der Führer irgend eines Fahrzeuges. Daß der Kapitän in Wahrheit Herr und König auf seinem Schiffe ist. Und daß, wenn er sein Königtum verliert, er doch sein Herrtum nicht preisgeben darf. Für diesen deutschen Kapitän, der die edelste Tradition deutscher Seeleute sein eigen nennt, ist sein Schiff, ist seine „Monte Cervantes“ nicht ein Bauwerk aus Eisen und Holz und Kupfer und Stahl, sondern es ist ein lebendes Wesen, das mit ihm verweben ist, das ihm anvertraut ist, an dem sein Herz hängt und das ihn mit in die Tiefe zieht, wenn es verlinkt.

Und wieder tritt der Kapitän auf die Brücke, den Abschiedsbrief für seine Gattin in der Tasche. Sein Leben zieht an ihm vorüber. Wie er, der am 2. Dezember 1874 geborene Seemannssohn, seine Jugendzeit in Walfang bei der Elbe bei Hamburg verlebte. Wie es den Jungen ganz selbstverständlich zur See zog, wie den Vater, wie viele aus seiner Familie. 1896 war er, zwei- undzwanzig Jahre alt, glücklicher Seemann. 1899 hielt er, sieben- undzwanzig Jahre alt, das Kapitänspatent in den Händen. Und er hat so manche Meile gemacht, freudig und stolz über den Ozean. Am 2. September 1911 begann seine erste Ausreise als Kapitän. Die „Therese“, die er damals fuhr, ein alter Kasten — er muß lächeln, wie er daran denkt — ist noch heute in Diensten. Sie wird ihren jungen Kapitän überleben. Manches schöne Schiff hat er unter den Füssen gehabt. Während des Krieges ist er sogar einmal von den Russen torpediert worden. Als er aber zum ersten Male eines der schönsten Schiffe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, die „Therese“, führen durfte, da war Kapitän Dreyer, der zeit seines Lebens ein beherrschender Mann gewesen ist, stolz wie ein König auf sein Königtum.

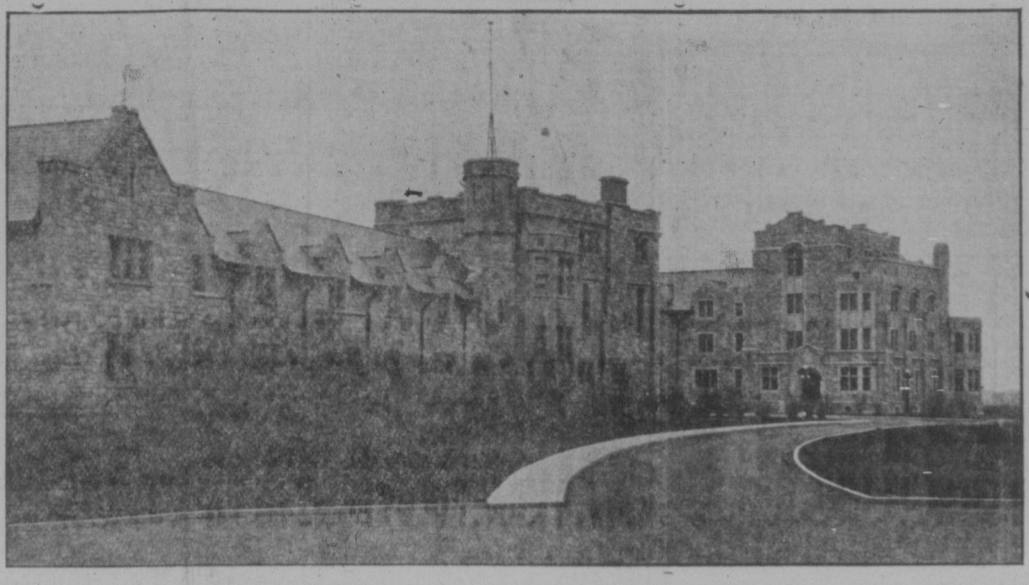
Noch immer arbeitet die Mannschaft, arbeiten die Offiziere. Was nur menschennützlich ist, geschieht, um den elfhundert Passagieren an Land, um der Befreiung das Leben leicht zu machen.

Aber das Wasser steigt und steigt, und Kapitän Dreyer weiß, nicht lange mehr, dann schlagen die Wogen über diesem feinsten schönsten und letzten Schiff zusammen. Darum treibt er Offiziere und Mannschaften an, die Arbeiten zu beenden, das Schiff zu verlassen. Aber die Schanzen auf ihrer Brücke, der auf der Brücke steht, der nicht wagt und weicht, und sagt: „Wo der Kapitän ist, da bleiben auch wir!“

Und er denkt an seine Gattin, eine edle, rechte Seemannsrau, die Tochter eines Seemanns, und an den Vater seiner Gattin, den Kapitän Detmann, der ebenfalls als Führer eines Sealers in Südamerikanischen Gewässern den Seemannsstand fuhr. Und wiederum kommen die Offiziere und bitten ihn, von Bord zu gehen. Es sei gefährlich, was gefährlich könne. Das Schiff ist verloren.

Nun geht es, daß auch der Kapitän sich rette. Da weiß der Kapitän die Offiziere am letzten Male zurück. Da gibt er allen, die um ihn herum sind, den Befehl, nimmeh von Bord zu gehen, da höchste Gefahr sei. Er selber aber bleibt und sagt: „Ich muß die Lieberlieferungen der See achten und bis zuletzt auf meinem Posten bleiben.“ Unter den Offizieren ist kein Mann, der nicht sein Verbleib hingeben hätte für seinen Kapitän. Aber noch ist der Kapitän Herr auf seinem Schiffe, noch ist es Meuterei, wenn man nicht gehorcht. Und so schreit er auf die Offiziere, die Verbleib an Bord, an, das Schiff zu verlassen.

Kapitän Theodor Dreyer aber denkt daran, warum er auf dem (Fortsetzung auf Seite 14)



Aus der Hauptstadt des südslawischen Donaubanats

Die im August 1929 in Neuaustrade gegründete Hausbau-A.G., deren Aktienkapital zu 95 v. H. in Händen des bodenständigen Donaubanats sich befindet, hat die Absicht, noch in diesem Jahre auf einem gültigen und zentral gelegenen Platz der Hauptstadt Neuaustrade ein modernes, mehrgeschossiges Geschäftsbau- und Wohnhaus auszuführen, das zum Ende 1930 seiner Bestimmung zugeführt werden soll. In dem Gebäude, in dem die deutschen Geschäftsführer wie der Geschäftsführer Deutsche Bauwerk, die landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft „Agraria“ und die landwirtschaftliche Zentralbauvereinsstelle sich bereits Geschäftsräume gelistet haben, sind auch etwa 500 Personen fassender Charakter mit moderner Ausrüstung und verstellten Decken und großen Arbeitsräumen eingerichtet. Die Arbeiten sind im vollen Gange. Um möglichst viel Raum zu erhalten, wurden sämtliche Erdgeschosse aufgehoben, mit einem Kernwerk befestigt und mit einem Beton- und Stahlskelett versehen. Es liegen nicht weniger als 29 Wettbewerbpläne aus allen Teilen Südbanats ein. Aus der sehr starken Konkurrenz ging Diplomingenieur Dr. Oskar P. Bauer, der Abkömmling einer bodenständigen deutschen Familie aus Neuaustrade, als Preisrichter hervor, der sich in den zusammengelegten 1. und

Perspektive des Luftkrieges

Gibt es einen Schutz gegen Luftangriffe?
Von Otto Gerbach.
Rüstungsbeschränkungen können aber eine Aufrüstung als eine Abrüstung bedeuten, nämlich dann, wenn die dabei entstehenden Wüste alte feindselige Kampfmittel davor bewahren wollen, durch den Fortschritt der Kriegstechnik entwertet zu werden. Um nichts anderes handelt es sich hauptsächlich auf der Londoner Flottenkonferenz, wo es den angelsächsischen Mächten vor allem darum zu tun ist, durch Beschränkungen im Bau von U-Booten und kleineren Kriegsschiffen, wofür auch die kleineren Seemächte einen großen Beitrag leisten könnten, den großen Seemächten einen Nachteil zu verschaffen, der die dafür aufgewandten Mittel rechtfertigt. In zweiter Linie handelt es sich darum, durch Kompromisse zwischen den Seemächten den Vorrang der Seeherrschaft überhaupt vor jeder Koalition von Landmächten, vor allem gegenüber der immer bedrohlicheren Gefahr eines Triumpfes der Luftmacht über die Flotten wie Seeere, zu sichern.

Der Himmel ist zu groß, um vertriebt werden zu können, bekannte schon im September 1916 der britische Luft-Stab in Frankreich. Damals hatten sich alle Vermutungen als eitel erwiesen, feindselige Luftschiffe an Ueberfliegen der eigenen Front zu hindern. Im Weltkrieg aber belagerten Luftfahrzeuge im großen und ganzen nicht die Bedeutung einer selbständigen Waffe; sie leisteten vor allem Unterstützungsdienste, wirkten mit der Artillerie zusammen, lieferten sich in der Luft geistige Kämpfe, konnten dem Feinde aber allein keine entscheidenden Schläge verfehlen. In einem Kriege der Zukunft wird jedes daran beteiligte Land unmittelbar von feindsigen Luftstreitkräften angegriffen werden können. Das eigene Ueberleben oder zu Wasser leicht unwirksam werden kann. Als Angriffsziele werden vor allem Eisenbahnen, Brücken, Fabriken, Regierungsgebäude, Verkehrswege, drahtlose Stationen, Militär-lager, Zentral-Postämter, Banken, Industrie- und Handelszentren, Notstandspunkte usw. dienen. Je sicherer man das feindsliche Land an seinen empfindlichsten Stellen zu treffen

Die Bodenpreise an der Südküste des Altmandatats (ehemaliges Deutsch-Ostafrika), die früher am stärksten von Luftschiffen bedroht war, sind heute so hoch, daß es nur einer deutschen Groß-Gesellschaft gelungen ist, durch Ankauf von alten Flugzeugen aus griechischen Händen dort wieder Fuß zu fassen. Diese Gesellschaft verfügt über eine Anzahl von Angestellten, die zum Teil mit ihren Familien dort angesiedelt sind. An der Verpflanzung dieses Gebietes haben sich einige kühnere Ehepaare nieder gelassen.
Der Hauptstrom der eingewanderten Deutschen hat sich der Westküste Altmandatats zugewandt, wo sich heute die größte deutsche Siedlung im ehemaligen Deutsch-Ostafrika befindet. Diese deutschen Siedler besitzen vorwiegend den Luftseebau, dessen Bedingungen hier günstiger sind als an der Südküste des Altmandatats. Wenn auch großer Kapitalmangel herrscht, so sind doch die Aussichten für das Vorwärtskommen der deutschen Siedler im allgemeinen günstig.
Die im Weltkrieg verwendeten Flugzeuge und Luftschiffe ließen die Bomben, die sie trugen, einfach fallen, wenn angenommen wurde, daß sie sich in entsprechender Stellung über dem Angriffsziel befanden. Heute sind schon
erfolgreiche Versuche mit Gleitbomben gemacht worden, die sich aus eigener Kraft bewegen und ihr Ziel aus weiter Entfernung treffen. Der amerikanische Ingenieur Elmer A. Greider hat ein Luftgeschloß erfunden, das, nachdem es von einer zentralen Motordrehung mit dem Projektil eines Flugzeuges angebracht und abgeworfen, sich selbstständig in eine horizontale Position abseilt und sich in einer vorbestimmten Höhe erhebt und dann mit drahtloser Kraft bis zu 35 Meilen weit gelenkt werden kann.
Kapitän MacNeece von der amerikanischen Luftflotte stellt über die Bedeutung der Luftmacht in kommenden Kriegen: „Was für Verteidigungsmöglichkeiten auch noch erfunden werden mögen, eine Jammertüte gegen Luftangriffe läßt sich nie erzeugen. In einem künftigen Krieg wird gewiß die eine oder die andere Seite die Ueberlegenheit zur Luft haben, aber es gibt nichts, was sich so sicher behaupten läßt wie die (Fortsetzung auf Seite 14)

SASKATOON BEER
GREAT EXPECTATIONS FULFILLED
PURE & DELIGHTFUL IN FLAVOR
Brewed by the SASKATOON BREWING CO. LIMITED, SASKATOON



Fuer unsere Farmer

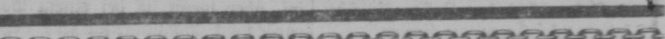
Fortschritte des Obstbaues auf der Prairie. Die Entwicklung des Obstbaues auf der canadischen Prairie...

Die Entwicklung des Obstbaues auf der canadischen Prairie in einem der Merkmale des landwirtschaftlichen Fortschrittes...

Die Entwicklung des Obstbaues auf der canadischen Prairie in einem der Merkmale des landwirtschaftlichen Fortschrittes...

Der Obstbau auf der Prairie begann mit der Eingewöhnung einheimischer Arten...

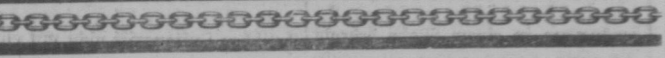
Der Obstbau auf der Prairie begann mit der Eingewöhnung einheimischer Arten...



“CREAM OF MALT” Bier

das ideale Getränk für Frühling und Sommer. Cream of Malt ist das erste Hausbrenn-Malz von Canada...

C. I. ALEXANDER & CO. 1837, Broad Street, Regina.



Der weltberühmte “Westfalia Separator”

1. Unübertroffene Entrahmungsstärke. 2. Kein Tropfen, ganz automatische Regelung. 3. Angenehm. Die unübertroffene Entrahmungsstärke...



Standard Importing & Sales Company. 156 Prince St., Winnipeg, Man.

Garten - Heidelbeeren

Die Heidelbeere wird im letzten Jahre aus Samen gewonnen. Sie ist ein beliebtes Gartengewächs...

Das Selbstvertrauen des Farmers

Bei Beurteilung der Lage des Farmers darf man die persönliche Einstellung des Farmers...

Jed in der Tierhaltung

Die eingehenden Forschungen über die Bedeutung, die dem Jed nicht nur als Heilmittel...

Am den Weizenpool

Verschiedene Meinungen über Bedeutung und Wert des Pools. Wie es scheint, hat der Getreidepreis seine niedrigste Stelle...

Die Stahlverwendung in der Landwirtschaft

Als Aufsatz zur „Grünen Woche“ in Berlin veranschaulicht die Veranschaulichung für Stahlverwendung...

Was freieren die Tauben?

Die Tauben sind Körnerfresser, aber nicht ausschließlich. Sie nehmen im großen und ganzen...

Das Alter der Gänse

Das Alter der Gänse zu erkennen, fällt nicht einem geübten Auge nicht leicht...

Deutsche Gemüse- u. Blumen samen für Hausgärten, und Feldsamereien für Landwirtschaft

STENGER & ROTTER Erfurt, Germany

Prof. 8 Cts., Postkarten 4 Cts. Porto nach Deutschland. Illustrierter Katalog von 80 Seiten mit 375 Bildern kostenfrei.

Die Stahlverwendung in der Landwirtschaft

Als Aufsatz zur „Grünen Woche“ in Berlin veranschaulicht die Veranschaulichung für Stahlverwendung...

Was freieren die Tauben?

Die Tauben sind Körnerfresser, aber nicht ausschließlich. Sie nehmen im großen und ganzen...

Das Alter der Gänse

Das Alter der Gänse zu erkennen, fällt nicht einem geübten Auge nicht leicht...

Auch für 1930 bleiben Kirchner's Drillpflüge

Die einzigen in Canada mit fünfjähriger Erfahrung und Entwicklung mit fünfjähriger dauernder Bewährung in allen Gebieten und Wäldern des Westens

Das Beste und Vollkommenste



KIRCHNER & CO., Fabrikanten. 281 McDermot Ave., Winnipeg, Man.

Fuer unsere Hausfrau

Herz und Welt
Die Feud leuchten von den Bergen.
Der Mond strahlt hell im reinen Blau.

Frauen, die sich aufopfern

Je nach der hervorsteckenden Eigenart ihres Wesens pflegt man Menschen und Dinge in Kategorien einzuteilen.

Diese einfache Regel macht das Zahnen leicht.

Man muß mit der Nahrung der Kinder beim Zahnen höchst vorsichtig sein. Sie dürfen nicht überfüttert werden.

Sehen Sie sich die neue Conner Thermo elektrische Waschmaschine an! Sie ist im GLASGOW HOUSE ausgestellt. Preis nur \$160.00

Die neue, verbesserte elektrische „Conner Thermo“ Waschmaschine hat zwei einander gegenüberliegende Waschtöpfe.

WILLIAMS THE GLASGOW HOUSE Regina, Sask.

jen fremd. Sie gehen unbewegt durchs Leben, kühl, pflichttreu, forciert, sie erfüllen ihre Pflichten, tun sich dabei nicht weh.

Leben, aber sie hat am Altar geschworen, Gutes und Böses mit dem Manne zu tragen, und sie trägt geduldig ihr Joch aus Mitleid mit dem irrenden Manne bis ans Ende.

Und die Liebe zum Manne! Welche Opfer an Selbstverleugnung, an Mut und Entlassung, an Arbeitsleistung und Demütigung fordert sie oft.

Frei für Asthma- und Heusieber-Leidende
Ein freier Besuch der Methode, die irgend jemand ohne Umstände und Zeitverlust probieren kann.

Freier Besuchs-Kupon
Dentur Asthma Co. 2043 Granville St., Regina, Sask.

bei Bekannten fälschlich auf Anraten befragt hatte. Die Mutter erhielt nach mehr als einer Woche einen Anruf ihrer Tochter.

Die Kinder und der Besuch

Wohlerzogene Kinder sein eigen nennen zu können, ist wohl der leicht verständlichste Wunsch mancher Eltern.

Das aussichtsvollste Heiratsalter

Frauen zwischen 20 und 25 Jahren am begehrtesten — 60jährige Matronen, die 24jährige Männer finden

Von Karl Puffe, Hellwig.

Nach der deutschen Reichsstatistik über die Eheschließungen lassen sich die Heiratsausichten der Frauen und die Heiratsalter der Männer vom 15. bis zum 40. Jahre für jedes einzelne Jahr genau überblicken.

Viele tausend Frauen haben ihre Ehe aber in viel jüngerem Lebensalter geschlossen. Beinahe alle traten 45 junge Mädchen unter 16 Jahren in die Ehe ein.

Unsere Alten

Es ist ein merkwürdiges Ding, Menschen, die uns nahe stehen, altern zu sehen.

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz. Ein Glas Wasser nach dem Essen ist nicht nur sehr angenehm, sondern auch ein gutes Mittel, um das Herz zu beruhigen.

Frei für Asthma- und Heusieber-Leidende

Ein freier Besuch der Methode, die irgend jemand ohne Umstände und Zeitverlust probieren kann.

Sie haben eine Methode, um Asthma zu beschleunigen und mit weniger, das Sie nicht auf andere Arten behandeln können.

Freier Besuchs-Kupon
Dentur Asthma Co. 2043 Granville St., Regina, Sask.

bei Bekannten fälschlich auf Anraten befragt hatte. Die Mutter erhielt nach mehr als einer Woche einen Anruf ihrer Tochter.

Die Kinder und der Besuch

Wohlerzogene Kinder sein eigen nennen zu können, ist wohl der leicht verständlichste Wunsch mancher Eltern.

Das aussichtsvollste Heiratsalter
Frauen zwischen 20 und 25 Jahren am begehrtesten — 60jährige Matronen, die 24jährige Männer finden

Unsere Alten

Es ist ein merkwürdiges Ding, Menschen, die uns nahe stehen, altern zu sehen.

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz. Ein Glas Wasser nach dem Essen ist nicht nur sehr angenehm, sondern auch ein gutes Mittel, um das Herz zu beruhigen.

Tag für Tag gesund ... durch Fry's

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, jeden Morgen um 11 Uhr, nachmittags um 4 Uhr oder abends um 7 Uhr Fry's zu trinken.



Freies Rezeptbuch!
J. S. Fry & Sons (Canada) Ltd., Montreal, Que.

Der erste Kaffeetrinker Europas

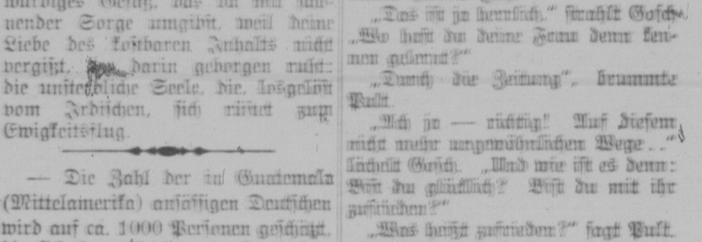
Dem Manne, der zuerst in Europa das Rauchen eingebracht hat, weihen wir dieses Heft.

Die Zeitung

„Was?“ fragt er. „Ehoring?“
„Ja,“ sagt er. „Ich bin seit einem halben Jahr.“

Unnötiges Leiden!

Das nächste mal wenn Kopfschmerzen bedrücken, daß Sie zu Hause bleiben —



Gas im Magen ist nachteilig für das Herz

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz. Ein Glas Wasser nach dem Essen ist nicht nur sehr angenehm, sondern auch ein gutes Mittel, um das Herz zu beruhigen.

Unnötiges Leiden!

Das nächste mal wenn Kopfschmerzen bedrücken, daß Sie zu Hause bleiben —

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz

Gas im Magen ist nachteilig für das Herz. Ein Glas Wasser nach dem Essen ist nicht nur sehr angenehm, sondern auch ein gutes Mittel, um das Herz zu beruhigen.

ASPIRIN Bayer

Lore Freizeisen

Roman von Margarete v. Werzen

(6. Fortsetzung)

„Papa, hast du Zeit? Auf ein Wort?“

Der Alte, der gerade im Begriff war, eine von Kornhas fertiggestellte Photographie zu prüfen, sah sich verwundert nach seinem Sohne um. „Blah war er, der Junge! Überhaupt in den letzten Tagen so nervös und unberechenbar in seinen Aussagen. Er sah wohl bereits ein, daß er sich verrannt hatte!“

„Na ja,“ sagte er gutmütig, indem er aufstand und stornhas das Bild zurückgab, „was ist denn los, mein Junge?“

„Nicht hier, Papa. Vielleicht in dem alten goldenen Zimmer?“

„Donnerwetter, Junge, das ist ja ein ganz feierliche Anekdote!“ lachte der alte Pater und nahm seinen Sohn gemächlich an Arme mit sich fort. „Wiltst du heiraten, oder brauchst du Geld?“

Er schaute den Schlüssel und öffnete die Tür zu der alten, lieben Stube mit ihren Hunderten von goldenen Bildern. Hier hatte sein Junge gespielt und mehr als tausendmal gefragt: „Wer ist das?“ „Und das?“ „Audi setzte bestimmt einen polterten Koffen auf den abgenutzten Tisch, und nun begann der alte Herr zu merken, daß etwas ganz Besonderes vorzugehen werde.“

Einer großen Leinwand entnahm Audi einen Karton.

„Sieh dies Bild an, Papa. Die Platte habe ich bei mir, damit du vergleichen kannst.“

Er beobachtete den Alten scharf. Der trat einen Schritt zurück, seine Augen setzten sich auf den Karton, und sein Gesicht verlor allmählich die Farbe. Aber sein Brustkorb bewegte sich in seinen Zügen, und die Hand zitterte nicht, die das Bild hielt.

„Nun, Papa?“

„Das — das ist Lore Freizeisen.“

„Ja. Aber was sagst du zu dem Bilde?“

Audi fasste ihn an beiden Schultern. „Sprich doch! Meine Existenz hängt ja daran, Papa — warum sagst du kein Wort? Siehst du nicht den Sommer in dem Brennen dieser Millionen Kister auf dem Felde? Und in dem einzigen Glanz von Kornhas Augen?“

Er schüttelte ihn fast.

„Warum sagst du nichts?“

Der Alte legte den Karton beiseite. „Es ist wunderbar!“ sprach er tonlos, „aber es spottet in seiner Ausdrucksweise allen bis jetzt von uns anerkannten Grundfragen. Es ist revolutionär! Wenn es dir gelingt, damit durchzudringen, mein Sohn Audi, dann sind wir alle fertig und tot. Dann kommt eine neue Zeit für unsere Kunst — aber wir kommen nicht mehr mit. Mein, mein Junge, wir nicht ... wir sind eure Vorkam-

Ich habe mich nie im Leben wohler gefühlt

Sagt ein Mann aus Alberta, nach dem er Todd's Nierenkapseln genommen hatte.

Herr C. G. Lawson hatte ein Nierenleiden.

Esar, Alta., 1. März 1930. (Spezial)

„Ich finde Ihre Todd's Nierenkapseln ganz großartig. Ich bin ein Nierenleidender, und ein Freund von mir, Todd's Nierenkapseln zu versuchen. Ich tat es und fühle mich nach der ersten Dosis wohl. Ich nahm noch zwei Schachteln und fühle mich nie im Leben besser.“

„Es ist erstaunlich, wie viele Menschen Tag für Tag ihre Nieren, Schenken, Rücken und Nerven mit diesen Kapseln belasten. Sie leiden, weil sie nicht wissen, daß ihnen geholfen werden kann. Versuchen Sie die Kapseln, die die Schmerzen vermindern. Todd's Nierenkapseln werden direkt auf die Nieren.“

Stunde, mein Kind. Wenn du heute mit Schmach beladen zu mir kämst und alle Welt dich verlächelte, würde ich dich doch küssen. Aber all meine Liebe zu dir kann mich nicht zu dem Unterlassen deiner Ideen machen, in denen ich für viele Hunderte eine Gefahr erblicke. Sage dies bei der egoistischen Standpunkt des Alten, der es nicht erlauben will, alle alte drollig zu werden — und du hast recht. Doch andern kann ich mich nicht mehr.“

„Es ist gut,“ wiederholte Audi. „Die Rede ist erklärt.“

Der alte Pater lächelte trübe.

„Ein Modell hast du doch gefunden. Meinem Vorkamer mit den großen Augen, die mich immer so ehrlich anblickten. Aber sie können lägen. Die ganze Sache ist schon. Na, laß nur, Junge, laß nur.“

„Papa, bist du ihr böse?“ fragte Audi leise.

„Wie sollte ich? Nein, böse nicht. Sie hat es nicht aus Eitelkeit getan. Sie ist ein gutes, kleines Mädel. Na, laß nur.“

Er wandte sich ab und ging zur Tür.

„Sonderbar,“ dachte Audi, während er seinem Vater heimlich folgte. „Und laß sie jetzt erinzeln.“

„Wahrscheinlich ist es entlassen.“

„Da ich der Alte sah lächelnd um, jetzt erst recht nicht, mein Sohn — denn sie hat mich nun viel nötiger denn früher.“

Er war gegangen. Audi rief sich die Strenge wie nach einem schweren Traum.

Nicht einmal wie früher ein „Adieu, mein Junge.“ Allein gelassen in der Stube, die der Alte sonst stets sofort abschloß. Gerade als habe er sie entweicht mit dem feuerhellen Bilde.

Audi dachte ein Tuch über seine Nase und den Hals und bog sich in den Salon hinunter, um Lore aufzuspüren. Sie war keine Witzgebilde; warum duldeten sie Vater sie noch hier?

Er räumte den Tür entlang.

„Hört von hier!“ wollte er ihr zurufen. Anwesenheit wild wie trübher rief er die Portiere zurück.

Da stand Lore und hatte ihr Gesicht auf die Hand seines Vaters geneigt, der schwiegend auf sie herabsah — schwiegend, aber voll unendlicher Güte.

Ganz leise, auf den Lippen, entfernte Audi sich. Er mußte, daß er nichts zu Lore sagen würde. In ihm wollte es leidenschaftlich aufbehalten, wie in seinen Anwesenheiten, wo die Jungen auf der Straße von ihren Vätern erzählten: „Da mein Vater ist ein famöser Kerl, den sollte ich mal leben!“ Und in dieser schmerzlichen Verneinung steckte eine Welt von schwärmerischer Liebe und Verehrung.

Lange hatte Audi am Klavier sitzend und bereits Seligenes wie eine Anzahl von Bildern an sich vorbeiziehen lassen. Jetzt leuchtete es vor ihm auf: Das war der Vorkamer — die goldene Medaille.

Mit raschen knabenden Sprüngen führte er treppauf, sein Bild und die leuchtende Platte zu holen. Noch heute Abend sollte die Sendung nach Frankfurt abgehen. Er war verklebt in sein Werk wie in einen lebenden Menschen.

Als er die Stube betrat, war der Tisch leer und der vollerte Kasten samt der Kasse verschwunden. Audi hatte mit großen Augen auf die dunkle Fläche, und seine Lippen entzündeten sich.

„Nurmal,“ er war wirklich nervös

gemorden. Natürlich hatte sein Vater das wertvolle Werk eingeschlossen, damit es nicht in unberührenden Hände falle. Aber trotzdem — dieser leere Tisch verurteilte ihm Herzklappen.

Ehe er recht wahrte, was er tat, stand er an der Treppe und rief mit unerträglich heiserer Stimme: „Papa! Papa! Hast du hier im Zimmer?“

Der alte Herr stürzte aus der Stube im Anleitod: „Um Gottes willen, wer fährt? Audi — Audi!“

Der Junge hielt sich mit beiden Händen am Treppengeländer und schlich förmlich geduckt Stufe um Stufe abwärts.

„Papa — du hast — hast du meine Sachen vernahmt? Ich meine — den Kasten mit meiner Platte — und — das Bild?“

Der alte Pater erblachte und blinzelte seinem Sohn in die Augen.

„Ich verhebe dich nicht, ich habe nichts vernahmt! Ich war nicht mehr im Zimmer, seit wir es zusammen verließen.“

„Du — warst nicht mehr im Zimmer?“

Der Alte schaute nach der Hand seines Sohnes.

„Junge! Junge! Sieh mich nicht so an — was um Gott ist dir geworden?“

„Dann bin ich bestohlen.“

„Eine atemlose Stille — man hörte das Ticken der Uhr, das Summen einer großen Fliege am Fenster.“

Herr Pater schluckte sich mühsam bis in sein Zimmer, das er so gern sein Heiligtum nannte. Hinter ihm Audi mit schlaff herabhängenden Armen, ein verweintes Lächeln und beide harreten den Tisch an.

Dann wandte sich der alte Herr.

„Ich schwöre dir, ich habe das Zimmer nicht mehr betreten. Ich werde meine Leute zur Rede stellen. Sollen meine Bemühungen erfolgreich sein, so übergebe ich die Angelegenheit der Polizei.“

Jetzt sprach Audi zum ersten Male wieder.

„Nein,“ sagte er langsam, „der Bestohlene bin ich — und ich werde nie diese Angelegenheit der Polizei übergeben — nie! Und tuß du es, so werde ich die Stadt verlassen.“

„Junge!“ rief der alte Mann hervor, indem er krampfhaft an der Sozialen festhielt. „Was hat das zu bedeuten? Glaubst du, ich wolle den Schaden auf meinem Haupte dulden, daß mein eigener Sohn um sein bestes Werk betrogen worden ist, ohne daß ich alles getan, um den Dieb zu entdecken? Junge!“

Audi juckte die Achseln.

„Ich bleibe hier. Träumle das Haus zusammen bis zum kleinsten Sperrpapier. Brandstiftete eine Hausführung. Ich kann warten.“

„Nein, ermer Junge!“

Die Tränen standen in den Augen des alten Mannes, er wollte seinem Sohn das Haar aus der Stirn streichen wie in früheren, guten Zeiten. Aber der Sohn zog den Kopf zur Seite.

„Da schloß ein Blutstrom in des Vaters Gesicht, und er packte ihn wild an beiden Handgelenken.“

„Was hast du? Warum darfst du dich nicht anrühren? Warum darfst du dich nicht trösten? Warum wendest du dich von mir?“

Audi erwiderte nichts.

„Antworte!“ schrie sein Vater außer sich.

Audi schwieg.

Taumelnd gewann der Alte die Tür. Auf der Schwelle sprach er ganz leise: „Ich — werde nicht rufen — bis ich — weiß. Hast du — irgend — einen Verdacht?“

Audi schlug sich mit der geballten Faust vor die Stirn.

„Was fragst du mich? Frag nicht! Wer — ein Interesse daran hat — daß die Bilder — verschwinden — der wird sie — wohl haben — denn Geldwert haben sie ja für keinen.“

„Was sollte ein armes Dienstmädchen, ein kleiner Ausläufer mit den für sie wertlosen Dingen anfangen?“

„Ja,“ sagte Pater schwer, „du hast recht — ich —“

„Und nun laß mich nach Hause

gehen. Adieu, Papa. Adieu — auf — ich weiß nicht — vielleicht übermorgen — ich wünsche — vergnügten Nachmittag.“

„Du bist verrückt,“ sprach der alte Mann bebend. „Ich lasse dich nicht über diese Schwelle, bis du das Resultat meiner Untersuchung erfahren hast. Wir verlieren kostbare Zeit durch Reden — was hältst du mich auf? Jede Minute verzug gibt dem Teufel Vorrang und Vorteil!“

„Ja,“ antwortete Audi mit herzzerreißendem Lächeln. „So werde ich denn hier sitzen bleiben.“

Die Hausbewohner wurden durch gelendes Klängen in Aufruhr versetzt. Herr Pater, sen., befahl sie sämtlich und vollständig in sein Büro. Ein Diebstahl war begangen worden — aber sie konnten ohne Ausnahme alle ihr Alibi nachweisen. Der kleine Ausläufer und die zu Tode erkrankte Lore, die Paterfrau und das Stubenmädchen.

Die Gläubiger zur Viertlichen Privatwohnung war überhaupt verschollen gewesen. Herr Michel Kornhas bezog, daß von allen diesen kein einziger das Stodwerk, geladene denn das Zimmer betreten hatte; er würde es gefast haben.

„Es muß, es soll so sein, Lore — in Gottes Namen — ich werde Anzeige erstatten.“

Er schob den Kiesel zurück. Wie er da ging, war er ein Kreis geworden. Lore und Kornhas folgten langsam.

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

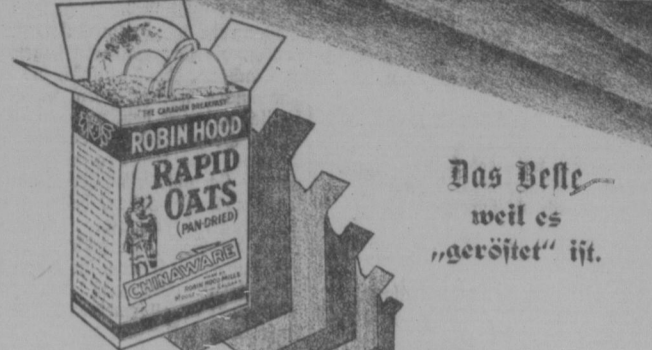
„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Man wird das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“

„Ich werde das zu oberst und unterst kehren und wenden,“ sagte Kornhas lächelnd zu Lore. „Bleibst du bei uns?“



Robin Hood Rapid Oats

Das Beste weil es „geröstet“ ist.

Wenn Sie mal den „gerösteten“ Geschmack der „Robin Hood Oats“ gekostet haben, wird Ihnen keine andere Sorte zusagen.

Die Papageien kommen ins Gefängnis

Die Furcht vor der Vitiacoßi, der „Papageientrauerheit“, beherrschte heute die Welt. Deutschland verbietet die Einfuhr der mutierten Vögel. In Argentinien wurden sie vor einigen Monaten sogar reiflos abgeschlachtet. Die praktischen Engländer und Amerikaner machen nicht so viele Umstände und geben den verdächtigen Tieren einfach die Freiheit wieder. Im New Yorker Central Park nimmt es seit einiger Zeit von Papageien, die dort in gedankenloser Grausamkeit ihrem Schicksal überlassen wurden. Dessen bisherige Vorkämpfer brachten es nicht über sich, ihre alten Lieblinge durch Vorkämpfer oder Gift umzubringen. In der Winterhälfte müssen nun die aus einem warmen Klima stammenden Tiere elend umkommen. Dessen bedauernswerten Geschöpfen ist aber von einer Seite Hilfe geworden, von der man es wohl am wenigsten erwartet hätte. Nicht der Tierärzt, sondern von New York, dessen Sache es ja in erster Linie gewesen wäre, sondern die Verwaltung von Sing Sing, der bekannten Strafanstalt, hat sich ihrer angenommen. Dessen Insassen glauben nicht so recht an die Gefährlichkeit der Papageien-

krankheit, und sie haben nun gebeten, ihnen die Vögel, von denen ihre Vorkämpfer sich trennen wollen, zu überlassen. Die Leitung der Anstalt gab ihre Einwilligung, und so dürfte mancher schon zum Tode verurteilte Papagei zu lebenslänglichem Aufenthalt in Sing Sing „begnadigt“ werden.

Ein eigentümliches Hautleiden.

„Zwei Jahre lang wurde unsere Familie von einem bösartigen Zustick beheimgeißelt,“ schreibt Herr Kif, Schriftf. aus Dubauel, Alta. „Unser Tochter, welche die Schule besucht, wurde zuerst davon befallen und zwar so schlimm, daß sie Tag und Nacht keine Ruhe finden konnte. Dann wurden wir, einer nach dem anderen, angegriffen. Unser Hausarzt nannte es „Prairie Tick“, aber seine Behandlung erwies sich als wirkungslos. Nach Gebrauch von Form's Alpenräucher waren wir in wenigen Tagen von der Plage befreit.“ Diese vorzügliche Kräutermedizin entzieht die Unreinheiten aus dem fäulnisvollen System, indem sie die Stuhlgänge reguliert und den Darmflus verneuert. Sie ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Forme & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. (Zollfrei in Canada) geliefert.

Here's the Beer that's brewed for YOU!

PITZL'S FAMOUS BEER

Langjährige Erfahrung, die gelehrt hat, was zu einem guten Bier erforderlich ist und die Verwendung reiner Zutaten bringen den herrlichen Geschmack, die Reinheit, das Perlchen, den Wohlgeschmack hervor, der Ihnen an „The Best's Best Brew“ so gut gefällt.

Bei Husten u. Erkältungen Buxley's Mixture

Wirkt wie ein Blis. Ein Schmelz mit's benehrt.

BUXLEY'S MIXTURE

ZAM-BUK

Reiben Sie sich damit ein, es lindert Ihre Brust-Erkrankung

Ointment 50. Medicinal Soap 25.

NORDDEUTSCHER LLOYD

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal.

Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York.

Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Verpflegung und zuvorkommender Behandlung. Gute eigene Sprache.

Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billiger Rate prompt ausgeführt.

Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Auskunft unentgeltlich bei allen Reiseagenten oder vom

NORTH GERMAN LLOYD

(G. L. MARON, Western Manager)

654 Main St., Winnipeg, Man.

1175 Phillips Place, Montreal, Que. 1721 Eleventh Ave., Regina, Sask. 10235-101st Street, Edmonton, Alta. 1187 1/2 Avenue, Victoria, B.C. 10235-101st Street, Edmonton, Alta.

Aus Russland

Aus Sels, Südrussland, ist in Bikanr, Sask., folgender Brief eingetroffen: Obwar wir schon lange keinen Brief von unseren Kindern erhalten haben...

jene, die sein Stimmrecht haben, will man nicht in das Kollektiv aufnehmen; diese müssen zuerst aufgelöst werden, wie eine Spinne eine Nüde aufhängt.

Der Winter ist sehr milde und ohne Schnee. Wir haben schon einmal im „Courier“ vor einigen Wochen darauf aufmerksam gemacht...

Schilder bedeuten, hinter denen sich die Zivilbevölkerung solange sicher fühlen konnte, wie sie nicht gerümpelt waren. Im Luftkrieg...

MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für diejenigen, die ihre Zigaretten selbst drehen. Mit ihrem vollen Zehal ZIG-ZAG Zigarettenpapier frei.



Sammeln Sie die Kartenbildchen

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT. Schmerzhafte Füße. Ein noch ein warmes Fußbad, dem „Minard's“ zugefügt wurde...

Die Steuern mit allen möglichen und unmöglichen Namen werden ohne Gnade und Barmherzigkeit eingetrieben.

Perspektive des Luftkrieges. (Fortsetzung von Seite 9) Vorrückerei in der Luft. Daraus erhellt, daß in einem Luftkrieg der Zukunft dasjenige Volk siegen wird...

Wie ein deutscher Kapitän stirbt. (Fortsetzung von Seite 9) Schiff bleiben muß. Gerade die deutschen Seefahrer, die deutschen Kapitäne sind es gemein...

verwehrt ist mit einem Strohhalmführer oder mit einem Drohnenführer, sondern daß der Mann, der dort oben fliegt...

Kapitän Dreher die Mühe vom Kopf und winkt seinen tapferen Offizieren, winkt der Mannschaft und den Passagieren dort drüben zu.

Army & Navy wöchentliche Nachricht

Der Army und Navy Laden führt wie ein Löwe den „März“ im Westen ein — mit unueberrtroffenen Ersparnissen

Advertisement for Army & Navy store featuring various clothing items like Abendkleider, Herrenanzüge, Knabenanzüge, etc., with prices and descriptions.

Hut-Abteilung. Unter sämtlichen vorhandenen Hüten die Wahl! Dieser Hut...

WE ALWAYS SELL FOR LESS. ARMY & NAVY DEPT. STORE 11TH AT BROAD.

Damenstrümpfe. Chiffon-Strümpfe in allen Farben, vollwertige Ware aus belarischen Fabriken.